

Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für Halle-Merseburg mit der illustrierten Internationalen Arbeiter-Zeitung „Sichel u. Hammer“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachm., außer Sonn- und Feiertagen. Preis: 10 Pf. pro Jahr. Einzelhefte 2 Pf. 50. Bestellen bei: Verlagsgesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, 20389, Halle, Seidenstraße 14. Herausgeber: Richard Schuetter

Verlagsgesellschaft: 3 Buchhofweg 1, b. Mühlmeyer 558 u. Spalte: 35 Buchhofweg 1, Postfach im Zentrum. Fernsprechnummer zu Halle, Seidenstraße 14. Tel. 1065, 1047, 2231. Telegramm-Adr.: Klassenkampf Halle. Kontofonto: Commerz- u. Privat-Bank, Halle. Verlagsfoto: Leipzig 1068 65 Fritz Arndt, Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Donnerstag, den 8. Mai 1924

4. Jahrgang * Nr. 56

Aufmarsch des mitteldeutschen Proletariats zum Arbeitertag in Halle

Am Sonntag, dem 11. Mai, marschieren als Gegen demonstration gegen den monarchistischen Rummel in Halle das mitteldeutsche Proletariat zu einer wuchtigen Massenfundgebung auf. Aus ganz Deutschland haben Arbeiter der verschiedensten Großbetriebe und proletarischen Organisationen ihre Beteiligung an der Kundgebung zugesagt. Aus Berlin, Hamburg, Hannover, Jena, Gießen, Dresden, Chemnitz, Leipzig und anderen Städten werden starke Delegationen erscheinen und die Geschlossenheit des Proletariats in ganz Deutschland in der Tat beweisen. Aus dem Bezirk Halle-Merseburg wird das Proletariat sich aus allen Richtungen nach Halle in Marsch setzen. Die Kundgebung gegen Faschismus und Kriegsgefahr, gegen die Kolonisierungspläne des internationalen Raubkapitals gegen den Angriff auf Sowjet-Russland, für die Befreiung des deutschen Proletariats vom kapitalistischen Joch, für die Aufhebung der deutschen Arbeitermacht und die Verbrüderung mit den russischen Arbeitern und Bauern muß sich zu einer der mächtigsten Demonstrationen der deutschen Arbeiterklasse gestalten.

Der Aufmarsch des Proletariats

vollzieht sich nach folgendem Plan:

1. Die auswärtigen Delegationen aus den fern abliegenden Bezirken Deutschlands fahren mit der Eisenbahn bis Hauptbahnhof Halle. Sie werden dort ab Sonnabend abend 8 Uhr von mit roten Armbinden mit der Aufschrift: „Deutscher Arbeitertag“ kenntlich gemachten Ordnern empfangen und in losen Trupps nach dem „Volkspark“ geleitet.

2. Die Arbeiter des Bezirkes Halle-Merseburg setzen sich wie folgt nach Halle in Marsch:

a) Linie Zeitz-Raumburg-Weißenfels-Merseburg

Die Arbeiter aus den Ortschaften der Umgebung von Zeitz treffen sich am Sonntagmorgen zwischen 4 und 5 Uhr und fahren mit dem Zug 5,18 Uhr über Weißenfels bis Merseburg und werden von dort in losen Trupps durch Ordnern weitergeleitet. Denselben Zug benutzen alle um Teuchern und der übrigen an der Bahn gelegenen Ortschaften.

Die Arbeiter des Kreises Raumburg finden sich morgens um 3 Uhr auf dem Bahnhof Raumburg ein und fahren mit dem Zuge 3,42 Uhr bis Merseburg und werden von dort ebenfalls in losen Trupps weitergeleitet.

Die Arbeiter des Kreises Weißenfels fahren morgens 4,18 Uhr ab Weißenfels.

Die Klassenossen des gesamten Geiseltals benutzen die bereits vereinbarten Transportmöglichkeiten bis Merseburg.

Die Arbeiter des südlichen Merseburger Kreises müssen morgens 5,30 Uhr auf dem Merseburger Marktplatz eintreffen und werden dort, wie alle übrigen losen Trupps weitergeleitet. Es müssen also sämtliche Teilnehmer an der Kundgebung der vorher bezeichneten Kreise und Orte unbedingt 5,30 Uhr morgens in Merseburg, Marktplatz, eintreffen.

Die zwischen Merseburg und in der Umgebung von Amendorf liegenden Orte müssen sich 7,30 Uhr morgens in Amendorf einfinden, von wo der Abmarsch in losen Trupps nach dem Platze der Kundgebung in Halle beginnt.

b) Linie Mansfelder Gebirgsstr., Sectr. u. Sangerhausen

Die Arbeiter aus Reinsdorf, Artern, Voigtstedt, Alstedt,

Nieder- und Oberzöbblingen, Berga, Kelsbra, Köhla, Wallhausen, Hohlstedt treffen sich mit den Arbeitern in Sangerhausen zur Abfahrt morgens 4,12 Uhr.

Die zwischen Sangerhausen und Eisleben wohnenden Arbeiter benutzen denselben Zug. Endstation ist Eis-

d) Linie Falkenberg-Liebenwerda-Torgau-Eisenburg-Delitzsch

Die Arbeiter der Ortschaften Liebenwerda, Ortrand, Bodowitz, Lauchhammer, Müdenberg, Großhiemig, Hirschfeld, Pleßja und alle in der Umgebung gelegenen Orte treffen sich Sonnabend 6 Uhr in Liebenwerda und benutzen den Zug 6,47 Uhr in Richtung Falkenberg. Alle übrigen Orte des Kreises marschieren oder fahren bis Falkenberg. Um 9,05 Uhr abends bis Halle Hauptbahnhof. Die Arbeiter des Kreises Torgau konzentrieren sich in Torgau und fahren ab Torgau 3,40 Uhr morgens bis Station Reitzen. Die um Eisenburg sich gruppierenden Ortschaften fahren ab Eisenburg 4,42 Uhr. Die zwischen Eisenburg und Delitzsch liegenden Orte benutzen denselben Zug oder marschieren bis Eisenburg oder Delitzsch. Für Delitzsch und umliegende Orte Abfahrt 5,30 Uhr ab Delitzsch. Endstation ist Reitzen. Von da Weiterleitung ab 6 1/2 Uhr nach Halle.

Die Arbeiter der in dem vorstehenden Plane nicht ausdrücklich genannten Ortschaften oder Gebietsteile finden sich zu dem angegebenen Zeitpunkt an der nächstliegenden Weiterleitungsstelle ein. Soweit Lokomotive oder Pferdegespanne zur Verfügung stehen, sind dieselben auszunutzen.

e) Richtung Leipzig-Schkeuditz

Die aus der Richtung Leipzig-Schkeuditz kommenden Klassenossen benutzen den Zug 4,55 Uhr früh ab Leipzig und fahren bis Station Dörsau. Von dort Weiterleitung durch Ordnern in losen Gruppen nach Halle.

Ordnern

Die Ordnern sind kenntlich durch rote Armbinden mit der Aufschrift: „Deutscher Arbeitertag Halle“. Ihre Anwesenheit ist unbedingt nachzukommen. Sie haben die Verantwortung für einen reibungslosen Verlauf der Kundgebung.

Arbeitertagsabzeichen

Alle Teilnehmer am Deutschen Arbeitertag sind verpflichtet, das Abzeichen des Deutschen Arbeitertages zu tragen. Dasselbe ist bei den Ordnern für 20 Pf. zu verlangen.

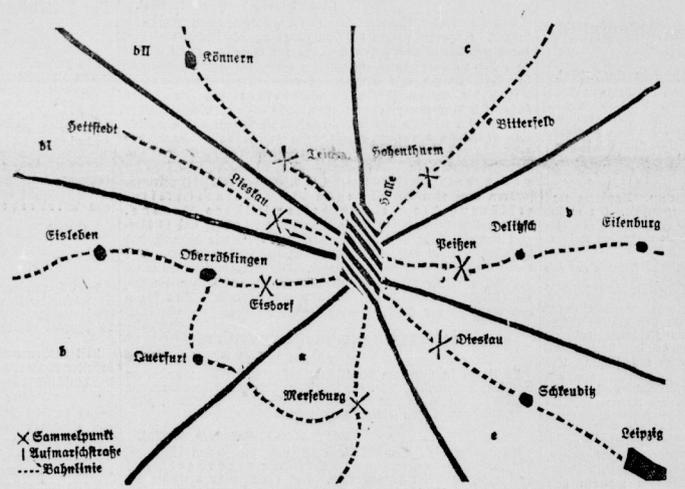
Quartiere

Für die auswärtigen Teilnehmer am „Deutschen Arbeitertag“ sind Massenquartiere vorgesehen. Die Quartier-Kommission befindet sich im „Volkspark“. Die Delegationsführer haben die notwendigen Quartiere anzusuchen. Bezüglich der Verpflegung der auswärtigen Delegationen ist mit dem Delegationsleiter des „Volkspark“ vereinbart worden, daß er zu einem billigen Preise Witttagessen liefert.

Die Delegationsführer sind verpflichtet, bei der Quartier-Kommission am Sonnabend nach der Protestkundgebung die Anzahl der zu Verpflegenden der Quartierkommission zu melden.

Der Arbeiter-Samariterbund hat seine Unterstützung der Durchföhrung zugesagt. Es werden in den Meetingslokalen Sanitätswagen eingerichtet.

Der vorbereitende Ausschuß für den Allgemeinen deutschen Arbeitertag



dorf. Von da aus erfolgt Weiterleitung durch Ordnern in losen Trupps.

Die in Bilsdorf, Helbra, Volkstedt und den übrigen Orten des Geiseltals, einschließlich Eisleben, wohnenden Arbeiter sammeln sich morgens 4 Uhr im „Volkshaus“, Eisleben, und fahren ab Eisleben 4,47 Uhr bis Eisdorf.

Sämtliche Teilnehmer am „Deutschen Arbeitertag“ müssen spätestens 6 Uhr in Eisdorf sein, von wo aus sie durch Ordnern in losen Trupps weitergeleitet werden.

bI) Die Arbeiter aus Beesenlaublingen

treffen sich in Alstedt mit den dortigen Teilnehmern um 4 1/2 Uhr morgens und benutzen den Zug 5,45 Uhr ab Beleben bis Zeitz. Von dort Weiterleitung in losen Trupps durch Ordnern.

Saalkreis

bII) Die um die Bahnstationen Könnern und Raundorf liegenden Ortschaften benutzen den Zug ab Könnern 6,04 Uhr, ab Raundorf 6,26 Uhr. Endstation Zeitz. Alle Ortschaften des Saalkreises bis an die Chaussee Halle-Döppin-Brachstedt marschieren in losen Gruppen nach Könnern. Eintreffen 6 1/2 Uhr morgens. Alle übrigen Ortschaften des Saalkreises müssen 6 1/2 Uhr in Reibeburg eintreffen.

c) Linie Bitterfeld-Wittenberg

Alle im Kreise Wittenberg wohnenden Arbeiter fahren ab Wittenberg 2,37 Uhr morgens bis Hohenturm.

Alle im Kreise Bitterfeld wohnenden Arbeiter fahren mit dem Zuge ab Bitterfeld 3,30 Uhr bis Hohenturm. Sämtliche Teilnehmer, auch diejenigen, die zu Fuß marschieren, müssen spätestens 4 Uhr in Hohenturm eintreffen. Von dort aus werden sie in kleineren Trupps weitergeleitet.

Die wirtschaftlichen Folgen des Polzeiüberfalls auf die russische Handelsdelegation

Die heute Propagation Generings, der Beginn des Angriffs auf Sowjet-Rußland mit der Durchbrechung der russischen Handelsdelegation...

Schließende Teile der deutschen Kornerne unterstützen die Regierung, die von hier aus gegen Rußland vorgeht...

Ein anderer Teil der deutschen Schwerindustrie wendet sich gegen die Polzeiaktion...

Der nächste Angriff auf Sowjet-Rußland bedeutet noch ein anderes: Es setzt der Welt den Ruf der Allseitigkeit...

Oben haben wir angeführt, daß mit dieser Aktion verbunden ist der deutsche Bruch mit dem russischen Handelsdelegation...

Der gesamte Umkehr (Export und Import) betrug: vom August bis Dezember 1920 ...

Viele Zahlen sollen nur für die nach Deutschland exportierten Waren...

Die deutsche Industrie hat sich mehr wie früher auf Rußland angewiesen als Absatzmarkt für ihre Fertigerwaren...

Alle diese Nachteile haben aber heute nur aus dem Papier. Die Arbeiterschaft ist belogen und betrogen worden...

Gewerkschaftsbewegung

Solzarbeiter, verhindert die Zerstückelung Erwerbsorganisation!

Seit dem Leipziger Gewerkschaftskongress, der im Juni 1922 stattfand, hat sich nicht nur in Deutschland, sondern auch im internationalen Maßstab die Lage der Arbeiterklasse...

Alle diese Nachteile haben aber heute nur aus dem Papier. Die Arbeiterschaft ist belogen und betrogen worden...

Die Parole der Antikerde lautet: Heraus mit der Opposition, und zu gleicher Zeit nehmen sie Zugeständnisse...

Am dem Verbandstag des Deutschen Solzarbeiterverbandes in Gießen wurde durch die Bundesdeutschen Delegierten folgender Antrag...

Severings „Handfuß für Poincaré“

Genosse Litwinow über den Polzeiüberfall

Die erste heute in allen Einzelheiten bekanntgemachte Auslegung in der Berliner Handfußsetzung erzeugte hier die größte Aufregung...

Die Exterritorialität der Handfußsetzung wurde im russisch-deutschen Abkommen von 1921 festgelegt...

Die Erklärungen der deutschen auswärtigen Ämter über die Handfußsetzung der Polzei lautet wie ein Schwanz an und können nicht ernst genommen werden...

Der Überfall auf unsere Berliner Handfußsetzung sollte ein mögliches russisch-deutsche Beziehungen andeuten...

Die Aktion der deutschen Behörden könnte somit als eine misslungene französisch-deutsche Verbindung gegen die Londoner Konferenz...

Es ist aber sehr fraglich, ob es sich lohnt, die russisch-deutsche Freundschaft auf die Probe zu stellen...

Die deutsche Regierung dürfte bereuen, daß der Zwischenfall bereits bei den deutsch-russischen Beziehungen einen empfindlichen Stoß...

Der Berliner Sowjetbotschafter Krestinski wurde von der Sowjetregierung angewiesen, sofort nach Moskau abzureisen...

Die Aufregungen des Genossen Litwinow bestätigen vollumfänglich die Vermutungen, die wir bezüglich der „Kaukasien-Proprietärier Halles, protektiert heute in Massen im „Volkspart“!

Von diesem Gesichtswinkel muß man das Vorgehen des Verbandes...

Alle kommunistischen Glasarbeiter, die Mitglieder der Zahlreichen Cardeba und Buzdorf des Glasarbeiterverbandes...

Von der internationalen Zeitschrift „Der Rote Kampfgenosse“ für die revolutionären Glasarbeiter...

Oppositionelle Glasarbeiter! Am Freitag, dem 3. Mai, abends 7 Uhr...

Oppositionelle Glasarbeiter. Heute abends 7 1/2 Uhr findet im „Volkspart“...

Schiffbau des Rheins. Der Rhein führt seit Sonntag vormittag viel Hochwasser...

geheimnisse“ der Sowjetrussischen Polizeiaktion ausgeprochen haben...

Protest der russischen Arbeiterchaft (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Genosse Krestinski nach Moskau abgereist (Kobla) Berlin, 7. Mai.

Poincaré quittiert den Handfuß (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Die Presse zum Konflikt (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Die russische Presse zum deutsch-russischen Konflikt (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Proletarier Halles, protektiert heute in Massen im „Volkspart“!

eingeliefert werden, da die Schiffe nicht an die Anlegestellen heranfahren...

Ein brennender Straßenbahnwagen. In der Nähe des Herbrandplatzes in Berlin...

Kurze gewerkschaftliche Nachrichten (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Neues vom Tage (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Schlächte (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Spezialgeschäft Gummi-Bieder (Ein. Drahim) Moskau, 7. Mai.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG



Leipziger Straße 88

Februar 1224



Ab morgen, Freitag, den 9. Mai 1924

Ein Filmwert von ganz hervorragender Schönheit!

Im Schatten der Moschee

8 Akte nach dem Roman „The Shadow of the Mosque“ von Morris Mc Dougall
In den Hauptrollen:

Esther Carena — Maria Forescu

Diese schaukelt der weiche Konium die Palmen El Ragis, der sonnen- durchglühnten Wüstenstadt. — Durch das Stadtor reitet Hauptmann Richard Galt, den die Regierung in einer politischen Mission hierher kommandierte. Unermittelt, nach der Einlamkeit der Wüste, sieht er verschleierte Frauen durch enge Gassen huschen, farbenfroh gefleibete Händler, in der Sonne spielende Kinder und das bunte, tausendfältige Marktgetriebe. Ein vornehmer Araber zu Pferde begrüßt Galt nach der Sitte des Landes: Hahmed, der Scheik von El Ragis. Niemand sagt ihm besondere Verliebe für die Fremden nach. Herrlich und stolz ist er, aber beeinflußbar und schwankenden Charakters

Mit dieser Einführung beginnt das hervorragende bis zum letzten Akt in höchster Spannung haltende Filmmest

Vorführung: Sonntags 3.50 6.20 8.50 Uhr Werktags 4.30 6.40 9 Uhr

Gerhard macht sich beliebt!

Groteske in 3 Akten mit Gerhard Dammann, Hans Dege
Beginn: Sonntags 3 Uhr Werktags 4 Uhr



Alte Promenade 11a

Februar 1224



Ab morgen, Freitag, den 9. Mai 1924

Der Film, der die ganze Welt in Entzücken versetzte, dem ein Riesenerfolg in allen Erd- teilen zuteil wurde. — Heberall folgte den Aufführungen

ein Sturm der Begeisterung!

Jadie Coogan Lang lebe der König!

in seinem Großfilm in 6 Akten:

Die heldentaten Prinz Titty Bits — — Köstlicher Humor — — Glänzendste Ausstattung

Wenn man in künstlichen europäischen Zeitungen eine Randfrage stellen würde: Welchen Ameri- kaner kennt Sie am besten? Die Antwort würde lauten: Jadie Coogan und Charlie Chaplin. Dann erst kämen Willen, Keeler, Thomas Edison und Buffalo Bill. Würde die Frage- frage lauten: Welchen Amerikaner hat Sie am liebsten? Jadie Coogan würde die Antwort in Großbritannien, in England, in Deutschland, überall. Es ist gar kein Zweifel daran. Jadie ist nicht nur ein Kind, ein Mädchen, sondern ein Charakter, ein Mensch, der das Beste von beiden hat, ein einziger, unerschütterlicher Blick seines Auges genügt, um unser Herz in Mitgefühl hochaufschlagend zu lassen. Alle Mütter wünschen sich so ihr Mädchen, alle Kinder lächeln dem idealen Bräutchen zu, selbst die Männer werden sich ihm gegenüber bewußt, daß sie eine empfindsame Seele in ihrer Seele haben, an der sie herzlich sind. Dieses Wunderkind des Stars, dieses ganz Seele gemadene kleine Mensch war niemals so erfolgreich wie in diesem Film, der ihn nicht mehr in den Lappen eines neomantischen Bauerntums, sondern in dem leuchtenden Staat eines Erbprinzen setzt. Er gibt hier zum ersten Mal eine leibliche Entwicklung und liefert damit das Unmöglichste für ein Kind. Er ist zuerst der richtige Sub, dem das ganze Königreich populär gesprochen „zum Saße heraus- hängt“ der sich einen Feiertag macht, aufschauen läßt und den Kaiser wie ein echter Schlingens ein Schimpfen schlägt. Dann kommt der Moment, wo er ahndet, daß sich die schwere Krone der Herrschaft auf seine kleine Stirn setzt. Man muß den Ausdruck in seinen Augen sehen. Wie in diese Kinderaugen der tiefste menschliche Ernst hineinschneidet und wie dann der Sub die Würde seines Standes fühlt. Wie ein Wundertier schlägt er sich für sein Königreich, legt sein mühsames Leben hinfällig auf Spiel und wird doch wieder mitten in leiblicher Königseremonie zum lebenswichtigen König, als er die edle Zeit seines treuen Adjutanten behält. Großartige Szenen, der ganze Film des König tums umfaßt die Erzählung von den Kinde, das wie ein Mann den hohen Anordnungen des Vaters gehorcht wird

Vorführung: Sonntags 3.40 6.10 8.40 Uhr Werktags 4.20 6.30 8.50 Uhr

Dazu das ausgezeichnete Lustspiel (2 Akte) **Blume des Harems**

Beginn: Sonntags 3 Uhr Werktags 4 Uhr

In beiden Theatern der hochaktuelle Film:

Die feierliche Eröffnung der Britischen Reichsausstellung 1924

durch das englische Königspaar

1571

Wollen Sie Geld sparen? Dann besorgen Sie Ihren Einkauf in Herren- und Damen-Stiefel, Halbschuh, weiße Leinen-Schuhe, Kinderstiefel, Arbeits-Schuhwerk, Sandalen **ur im:**

Schuhwarenhaus Königsberg, Halle, Gr. Ulrichstr. 54

Einige Schläger:

Herren-Stiefel schwarz, gute Qualität..... Mrk.	9,90
Herren-Stiefel schwarz, Kindbor mit Zwischensohle .. Mrk.	13,75
Herren-Stiefel braun, Kindbor	14,90

Damen-Stiefel schwarz, solange der Vorrat reicht..... Mrk.	7,90
Damen-Spangen schwarz..... Mrk.	5,90
Damen-Schnür schwarz..... Mrk.	5,90

Fahleder-Grubenstiefel mit Fellen..... Mrk.	8,50
Schaftstiefel gute Qualität..... Mrk.	13,50
Frauen-Feldschuh prima Qualität..... Mrk.	8,75

Bitte, beachten Sie unsere Spottpreise im Schaufenster!



Februar 1224

Walhalla-Lichtspiel-Theater

Februar 1224



Filmteil:

Fern Andra

die äußerst beliebte Künstlerin in dem großen Apachenfilm

„Zalamort“

Die Frauen der Zalavie

Die Geschichte einer schönen Frau in 5 Akten

Nach viermaligem Verbot von der Oberfilm-Prüfstelle in Berlin endlich zur Aufführung freigegeben

In den Steinbüchern der Weltkin, Großstadt genannt, haben in früheren, rauchgeschwängerten Spielorten die Hünen vom Schicksal des Lebens, Entsetzt, Verloren, Erbittert von Geburt an, menschliche Bestien, die das Leben blutiger Würger führen, die mit gezeichneten Gesichtern wild und furchtbar, die furchtbare Pläne denken, die tolle, orgenhafte Töne mit tonantischen Frauen aufhören. Diese Men- schen zeigt in ihrem ungeliebten Realität der Film „Zalamort“

Vorführung: 4.10 6.30 8.50

„Alles ums Geld“ Groteske in 2 Akten

Beginn: Sonntags wie Werktags 4 Uhr

1574

Ab morgen, Freitag, den 9. Mai 1924

Bühnenteil:

Wir schätzen uns glücklich, den zahlreichen Wünschen eines begeisterten Publikums gerecht werden zu können. Unter schweren Mühen ist es uns gelungen, die

Hadges & Royal Express Dancers

(die berühmte amerikanische Meistertanzgruppe, 3 Damen, 1 Herr)

Luxus-Tanz-Transformationen!

nach nur wenigen Tagen zu verpflichten.

Erlauben Sie, Sie würden es bitter bereuen, diese in Halle noch nie dagewesene Sensation gesehen zu haben

Die größten Zeitungen des In- und Auslandes sind voll des höchsten Lobes.

Zum ersten Male in Mitteldeutschland!

Reihenfolge der neuen Tänze:

- a) Der goldene Tanz
- b) Sorgenlose Menschen
- c) Der Brauttanz (Nach der berühmten Serenade von Zerkel)
- d) Mit-Wien
- e) Junge Amerikanerinnen
- f) The boys from Kentucky

Auftreten: 8.00 8.30

Mitglieder der Produktiv-Genossenschaft, sorgt für schnelle Auffüllung Eures Geschäftsanteils!

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 23. März beträgt dieser 10 Goldmark. Nach § 5 der Satzung muß der Anteil innerhalb 3 Monaten eingezahlt sein. Die Verwaltung ist sonst zum Ausschluß gezwungen. Die Bureau sind bis 5. geöffnet.



Aus der Provinz

An alle Kreisleitungen, Zellen und Gruppen der KZ. des Bezirks!

In der letzten Nummer des „Klassenkampf“ beziehen wir die Kreisleitungen und die einzelnen Kreisorganisationen ein. In den einzelnen Kreisorganisationen finden am Freitag, 11. Mai, die Verhandlungen gegen die Bergamantung Sowjet-Rußlands durch die Weimannsche Regierung statt. In den Kreisorganisationen, die keine Verhandlungen haben, wird nach dieser Demonstration ein Briefing stattfinden.

Beiratsleitung der KPD. Abteilung: Org.

An die Betriebsräte der Mansfeld U.G.!

Am Sonntag, den 11. Mai, findet in Halle der Allgemeine deutsche Arbeiterkongress statt. Er ist gewissermaßen eine wichtige Gegenüberstellung des gesamten deutschen Proletariats gegen den monströsen Komplex, der an dem gleichen Tage in Halle abgehalten wird zu dem Zweck, den Triumph der faschistischen Politik der Groß-Bourgeoisie über die Arbeiterklasse zu feiern. Die Volkenschlächter Hindenburg, Brüning, Brüning, Brüning und Konsorten werden sich an diesem Tage mit dem „Heiden“ von Gotha, dem deutschen Kronprinzen, und anderen Faschisten in der Halle in Halle, um die Parade zu geben. Die Arbeiterklasse muss sich gegen diese Faschisten und ihre Verbündeten abgrenzen. Die proletarische Front der Arbeiterklasse muss sich gegen die faschistische Front der Bourgeoisie abgrenzen. Die proletarische Front muss sich gegen die faschistische Front abgrenzen. Die proletarische Front muss sich gegen die faschistische Front abgrenzen.

Obwohl den Gewerkschaftsreformisten vom SPD seit Wochen bekannt ist, daß die revolutionäre Arbeiterbewegung am 11. Mai geschlossen gegen die sozialfaschistische monarchistische Kontroversion in Halle aufmarschiert, haben sie doch für den gleichen Tag eine Betriebsrätekonferenz einberufen. Die Gewerkschaftsreformisten werden sich auch in diesem Falle wiederum als die Verbündeten der Faschisten erweisen. Sie werden darauf bestehen, daß an diesem Tage alle oppositionellen Betriebsräte, wie es revolutionäre Arbeiter ihre Pflicht ist, am Demonstrationszug teilnehmen. Sie werden darauf bestehen, daß die Arbeiterklasse sich gegen die Faschisten abgrenzen. Sie werden darauf bestehen, daß die Arbeiterklasse sich gegen die Faschisten abgrenzen.

Betriebsräte! Bergarbeiter! Seht dafür, daß die Betriebsrätekonferenz verfallen wird. Das ist eure Pflicht! Zwingt die Verantwortlichen (den Wahlaustritt und den Bergarbeiterverband) zur Teilnahme der Arbeiter. Seht dafür, daß beim Demonstrationszug die Arbeiterklasse sich gegen die Faschisten abgrenzen. Seht dafür, daß beim Demonstrationszug die Arbeiterklasse sich gegen die Faschisten abgrenzen.

An alle Kulturartelle und proletarischen Kulturorganisationen Mitteldeutschlands!

Sonntag, den 11. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in Halle in der „Eldersberg“, Ecke Weis- und Friedenstr., eine Konferenz statt. Sämtliche Organisationen bzw. Parteien haben unbedingt Delegierte zu entsenden.

Tagesordnung: 1. Unsere Kulturarbeit im Juli, 2. Der Klassenkampf.

Heraus mit den politischen Gefangenen!

Die deutsche Justizschmach steht zum Himmel. Hunderte und Tausende revolutionärer Arbeiter sitzen im Kerker, weil sie für ihre politische Überzeugung eingetreten sind. Sie sind eingesperrt worden, weil sie Kommunisten sind. Die deutsche Justizschmach steht zum Himmel. Hunderte und Tausende revolutionärer Arbeiter sitzen im Kerker, weil sie für ihre politische Überzeugung eingetreten sind. Sie sind eingesperrt worden, weil sie Kommunisten sind.

So ist für August vorigen Jahres der Genosse Hugo Müller in Untersuchungshaft in Halle, und zwar wegen Beteiligung am Generalstreik. Sie hat bei der Staatsanwaltschaft ein Recht auf Freilassung. Sie hat bei der Staatsanwaltschaft ein Recht auf Freilassung. Sie hat bei der Staatsanwaltschaft ein Recht auf Freilassung.

Wie lange soll denn der Standal noch fortwähren? Heraus mit den politischen Gefangenen! Arbeiter, erhebt mitleidlos die Forderung auf Freilassung der politischen Gefangenen! Arbeiter, erhebt mitleidlos die Forderung auf Freilassung der politischen Gefangenen!

Freilassung der politischen Gefangenen!

Rieber mit der Klassenjustiz! Rieber mit der Klassenjustiz!

Zusammenfassung über den Ludwigshafener Streit

Im „Merseburger Correspondent“ erschien am Dienstag eine Meldung, wonach der Streit in der Badischen Anilinfabrik beendet sei. Dies entspricht nicht den Tatsachen. Die Nachricht ist vom „Klassenkampf“ in die hiesige Presse lanciert worden zu dem Zweck, Verzerrung in den Reihen der Chemiewerker anzufachen, hauptsächlich in Mitteldeutschland, wo sich die Streitenden die größtmögliche Unterstützung finden. Nach am Montag erfolgte in der „Ludwigshafener Arbeiterzeitung“ ein Bericht über eine in Mannheim-Weißhofen stattgefundene Massenversammlung der ausgepöbelten Chemie- und Metallarbeiter in der einstimmig beschlossen worden ist, den Kampf mit aller Energie bis zum letzten Ende weiterzuführen. Die Kampfleitung hat inzwischen ein Flugblatt herausgegeben, in dem gegenüber dem Betriebsrat der Chemiewerker darauf hingewiesen wird, daß der Kampf mit aller Energie bis zum letzten Ende weiterzuführen wird.

So ist also die Situation im Ludwigshafener Streit. Arbeiter, laßt euch von der hiesigen Presse nicht täuschen. Unterstützt nicht die kämpfenden Arbeiter in Ludwigshafen, die die Forderung auf Freilassung der politischen Gefangenen!

Merseburger-Querschnitt

An alle Ortsgruppen und Arbeitsgebiete des Kreises Merseburg!

Wir erlauben, die Abrechnungen für die zugeordnete Literatur schnellstens einzusenden. Gleichzeitig sind die rechtlichen Kalender abzugeben. Sollte diese letzte Mahnung nicht helfen, so sind wir gezwungen, die Ortsgruppen der Kreisleitung in der Zeitung bekanntzugeben, die ihren Bericht nicht nachkommen. Wir werden dauernd durch die Kreisleitung, und das mit Recht, gemahnt, aber bei Euch, Genossen, liegt die Hauptlast. Also tut eure Pflicht und schickt das Geld an die Buchhandlung in Merseburg, Markt 7. Die Kreisleitung, Paul Koch.

Merseburg. Auf zur Protest-Verammlung! Freitag, den 9. Mai, abends 8 Uhr, findet in der „Junkerburg“ zu Merseburg große öffentliche Massenkonferenz ab. Wir ermahnen die der gesamten Arbeiterklasse Merseburgs, daß sie unbedingt an dieser Protestkundgebung teilnimmt. Teils darf, was das proletarische Publikum für Deutschland bedeutet. Von der Vereinigung der Arbeiterklasse erwarten wir, daß sie sich entschließen an dieser Massenkonferenz teilzunehmen. Die Vereinigung der Arbeiterklasse erwarten wir, daß sie sich entschließen an dieser Massenkonferenz teilzunehmen.

An die Arbeiterklasse Mitteldeutschlands! Chemiewerker!

Am gestrigen „Klassenkampf“ wies wir in einem Aufsatze auf die unbedingte Notwendigkeit hin, sofort Sammlungen zu veranstalten ausgepöbelten Anführer in Ludwigshafen vorzunehmen. Die gesammelten Beträge und ausgegebene Plakate sind abzugeben: in Weissenfels an den Kollegen Max Strich, Georgenberg 8. in Weissenfels an den Kollegen Franz Witz, Badestraße 15. in Merseburg an den Kollegen W. Friedling, Wagnerstraße 11. in Halle an den Kollegen Robert Witz, G. in Halle an den Kollegen Otto Sauer, Vorh. in Halle an den Kollegen Otto Sauer, Vorh. in Halle an den Kollegen Otto Sauer, Vorh.

Zur den übrigen Beiratsstellen beim Vorsteher des Beiratsratels Halle-Merseburg: Kollegen Emil Gröbner, Halle (Saale), Merseburger Straße 4.

Bei allen vorgenannten Stellen können Sammelstellen entnommen und angefordert werden. Sammelstellen befinden sich außerdem bei allen Verkaufsstellen der Konsummittel. Neben Geld werden bei den Konsummitteln auch Lebensmittel angenommen.

Sammett! Die erste Danksagung wird sofort folgen, weitere müssen folgen. Helft unseren Brüdern! Mitteldeutsche Arbeiterkraft, erlaube Deine Pflicht!

Der Arbeiter-Immunistenklub Merseburg

I. A. Der Vorsteher: Franz Witz.

Merseburg. Die erste Sitzung der neuen Stadtverordneten findet bereits am Montag, den 12. Mai, nachmittags 6 Uhr, im Stadtverordnetenversammlungssaal statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Einbürgerung der Stadtverordneten, 2. Wahl der Stadtverordneten-Vorstände, 3. Wahl der Stadträte, 4. Wahl der Stadträte, 5. Wahl der Stadträte, 6. Wahl der Stadträte, 7. Wahl der Stadträte, 8. Wahl der Stadträte, 9. Wahl der Stadträte, 10. Wahl der Stadträte, 11. Wahl der Stadträte, 12. Wahl der Stadträte, 13. Wahl der Stadträte, 14. Wahl der Stadträte, 15. Wahl der Stadträte, 16. Wahl der Stadträte, 17. Wahl der Stadträte, 18. Wahl der Stadträte, 19. Wahl der Stadträte, 20. Wahl der Stadträte, 21. Wahl der Stadträte, 22. Wahl der Stadträte, 23. Wahl der Stadträte, 24. Wahl der Stadträte, 25. Wahl der Stadträte, 26. Wahl der Stadträte, 27. Wahl der Stadträte, 28. Wahl der Stadträte, 29. Wahl der Stadträte, 30. Wahl der Stadträte, 31. Wahl der Stadträte, 32. Wahl der Stadträte, 33. Wahl der Stadträte, 34. Wahl der Stadträte, 35. Wahl der Stadträte, 36. Wahl der Stadträte, 37. Wahl der Stadträte, 38. Wahl der Stadträte, 39. Wahl der Stadträte, 40. Wahl der Stadträte, 41. Wahl der Stadträte, 42. Wahl der Stadträte, 43. Wahl der Stadträte, 44. Wahl der Stadträte, 45. Wahl der Stadträte, 46. Wahl der Stadträte, 47. Wahl der Stadträte, 48. Wahl der Stadträte, 49. Wahl der Stadträte, 50. Wahl der Stadträte, 51. Wahl der Stadträte, 52. Wahl der Stadträte, 53. Wahl der Stadträte, 54. Wahl der Stadträte, 55. Wahl der Stadträte, 56. Wahl der Stadträte, 57. Wahl der Stadträte, 58. Wahl der Stadträte, 59. Wahl der Stadträte, 60. Wahl der Stadträte, 61. Wahl der Stadträte, 62. Wahl der Stadträte, 63. Wahl der Stadträte, 64. Wahl der Stadträte, 65. Wahl der Stadträte, 66. Wahl der Stadträte, 67. Wahl der Stadträte, 68. Wahl der Stadträte, 69. Wahl der Stadträte, 70. Wahl der Stadträte, 71. Wahl der Stadträte, 72. Wahl der Stadträte, 73. Wahl der Stadträte, 74. Wahl der Stadträte, 75. Wahl der Stadträte, 76. Wahl der Stadträte, 77. Wahl der Stadträte, 78. Wahl der Stadträte, 79. Wahl der Stadträte, 80. Wahl der Stadträte, 81. Wahl der Stadträte, 82. Wahl der Stadträte, 83. Wahl der Stadträte, 84. Wahl der Stadträte, 85. Wahl der Stadträte, 86. Wahl der Stadträte, 87. Wahl der Stadträte, 88. Wahl der Stadträte, 89. Wahl der Stadträte, 90. Wahl der Stadträte, 91. Wahl der Stadträte, 92. Wahl der Stadträte, 93. Wahl der Stadträte, 94. Wahl der Stadträte, 95. Wahl der Stadträte, 96. Wahl der Stadträte, 97. Wahl der Stadträte, 98. Wahl der Stadträte, 99. Wahl der Stadträte, 100. Wahl der Stadträte, 101. Wahl der Stadträte, 102. Wahl der Stadträte, 103. Wahl der Stadträte, 104. Wahl der Stadträte, 105. Wahl der Stadträte, 106. Wahl der Stadträte, 107. Wahl der Stadträte, 108. Wahl der Stadträte, 109. Wahl der Stadträte, 110. Wahl der Stadträte, 111. Wahl der Stadträte, 112. Wahl der Stadträte, 113. Wahl der Stadträte, 114. Wahl der Stadträte, 115. Wahl der Stadträte, 116. Wahl der Stadträte, 117. Wahl der Stadträte, 118. Wahl der Stadträte, 119. Wahl der Stadträte, 120. Wahl der Stadträte, 121. Wahl der Stadträte, 122. Wahl der Stadträte, 123. Wahl der Stadträte, 124. Wahl der Stadträte, 125. Wahl der Stadträte, 126. Wahl der Stadträte, 127. Wahl der Stadträte, 128. Wahl der Stadträte, 129. Wahl der Stadträte, 130. Wahl der Stadträte, 131. Wahl der Stadträte, 132. Wahl der Stadträte, 133. Wahl der Stadträte, 134. Wahl der Stadträte, 135. Wahl der Stadträte, 136. Wahl der Stadträte, 137. Wahl der Stadträte, 138. Wahl der Stadträte, 139. Wahl der Stadträte, 140. Wahl der Stadträte, 141. Wahl der Stadträte, 142. Wahl der Stadträte, 143. Wahl der Stadträte, 144. Wahl der Stadträte, 145. Wahl der Stadträte, 146. Wahl der Stadträte, 147. Wahl der Stadträte, 148. Wahl der Stadträte, 149. Wahl der Stadträte, 150. Wahl der Stadträte, 151. Wahl der Stadträte, 152. Wahl der Stadträte, 153. Wahl der Stadträte, 154. Wahl der Stadträte, 155. Wahl der Stadträte, 156. Wahl der Stadträte, 157. Wahl der Stadträte, 158. Wahl der Stadträte, 159. Wahl der Stadträte, 160. Wahl der Stadträte, 161. Wahl der Stadträte, 162. Wahl der Stadträte, 163. Wahl der Stadträte, 164. Wahl der Stadträte, 165. Wahl der Stadträte, 166. Wahl der Stadträte, 167. Wahl der Stadträte, 168. Wahl der Stadträte, 169. Wahl der Stadträte, 170. Wahl der Stadträte, 171. Wahl der Stadträte, 172. Wahl der Stadträte, 173. Wahl der Stadträte, 174. Wahl der Stadträte, 175. Wahl der Stadträte, 176. Wahl der Stadträte, 177. Wahl der Stadträte, 178. Wahl der Stadträte, 179. Wahl der Stadträte, 180. Wahl der Stadträte, 181. Wahl der Stadträte, 182. Wahl der Stadträte, 183. Wahl der Stadträte, 184. Wahl der Stadträte, 185. Wahl der Stadträte, 186. Wahl der Stadträte, 187. Wahl der Stadträte, 188. Wahl der Stadträte, 189. Wahl der Stadträte, 190. Wahl der Stadträte, 191. Wahl der Stadträte, 192. Wahl der Stadträte, 193. Wahl der Stadträte, 194. Wahl der Stadträte, 195. Wahl der Stadträte, 196. Wahl der Stadträte, 197. Wahl der Stadträte, 198. Wahl der Stadträte, 199. Wahl der Stadträte, 200. Wahl der Stadträte, 201. Wahl der Stadträte, 202. Wahl der Stadträte, 203. Wahl der Stadträte, 204. Wahl der Stadträte, 205. Wahl der Stadträte, 206. Wahl der Stadträte, 207. Wahl der Stadträte, 208. Wahl der Stadträte, 209. Wahl der Stadträte, 210. Wahl der Stadträte, 211. Wahl der Stadträte, 212. Wahl der Stadträte, 213. Wahl der Stadträte, 214. Wahl der Stadträte, 215. Wahl der Stadträte, 216. Wahl der Stadträte, 217. Wahl der Stadträte, 218. Wahl der Stadträte, 219. Wahl der Stadträte, 220. Wahl der Stadträte, 221. Wahl der Stadträte, 222. Wahl der Stadträte, 223. Wahl der Stadträte, 224. Wahl der Stadträte, 225. Wahl der Stadträte, 226. Wahl der Stadträte, 227. Wahl der Stadträte, 228. Wahl der Stadträte, 229. Wahl der Stadträte, 230. Wahl der Stadträte, 231. Wahl der Stadträte, 232. Wahl der Stadträte, 233. Wahl der Stadträte, 234. Wahl der Stadträte, 235. Wahl der Stadträte, 236. Wahl der Stadträte, 237. Wahl der Stadträte, 238. Wahl der Stadträte, 239. Wahl der Stadträte, 240. Wahl der Stadträte, 241. Wahl der Stadträte, 242. Wahl der Stadträte, 243. Wahl der Stadträte, 244. Wahl der Stadträte, 245. Wahl der Stadträte, 246. Wahl der Stadträte, 247. Wahl der Stadträte, 248. Wahl der Stadträte, 249. Wahl der Stadträte, 250. Wahl der Stadträte, 251. Wahl der Stadträte, 252. Wahl der Stadträte, 253. Wahl der Stadträte, 254. Wahl der Stadträte, 255. Wahl der Stadträte, 256. Wahl der Stadträte, 257. Wahl der Stadträte, 258. Wahl der Stadträte, 259. Wahl der Stadträte, 260. Wahl der Stadträte, 261. Wahl der Stadträte, 262. Wahl der Stadträte, 263. Wahl der Stadträte, 264. Wahl der Stadträte, 265. Wahl der Stadträte, 266. Wahl der Stadträte, 267. Wahl der Stadträte, 268. Wahl der Stadträte, 269. Wahl der Stadträte, 270. Wahl der Stadträte, 271. Wahl der Stadträte, 272. Wahl der Stadträte, 273. Wahl der Stadträte, 274. Wahl der Stadträte, 275. Wahl der Stadträte, 276. Wahl der Stadträte, 277. Wahl der Stadträte, 278. Wahl der Stadträte, 279. Wahl der Stadträte, 280. Wahl der Stadträte, 281. Wahl der Stadträte, 282. Wahl der Stadträte, 283. Wahl der Stadträte, 284. Wahl der Stadträte, 285. Wahl der Stadträte, 286. Wahl der Stadträte, 287. Wahl der Stadträte, 288. Wahl der Stadträte, 289. Wahl der Stadträte, 290. Wahl der Stadträte, 291. Wahl der Stadträte, 292. Wahl der Stadträte, 293. Wahl der Stadträte, 294. Wahl der Stadträte, 295. Wahl der Stadträte, 296. Wahl der Stadträte, 297. Wahl der Stadträte, 298. Wahl der Stadträte, 299. Wahl der Stadträte, 300. Wahl der Stadträte, 301. Wahl der Stadträte, 302. Wahl der Stadträte, 303. Wahl der Stadträte, 304. Wahl der Stadträte, 305. Wahl der Stadträte, 306. Wahl der Stadträte, 307. Wahl der Stadträte, 308. Wahl der Stadträte, 309. Wahl der Stadträte, 310. Wahl der Stadträte, 311. Wahl der Stadträte, 312. Wahl der Stadträte, 313. Wahl der Stadträte, 314. Wahl der Stadträte, 315. Wahl der Stadträte, 316. Wahl der Stadträte, 317. Wahl der Stadträte, 318. Wahl der Stadträte, 319. Wahl der Stadträte, 320. Wahl der Stadträte, 321. Wahl der Stadträte, 322. Wahl der Stadträte, 323. Wahl der Stadträte, 324. Wahl der Stadträte, 325. Wahl der Stadträte, 326. Wahl der Stadträte, 327. Wahl der Stadträte, 328. Wahl der Stadträte, 329. Wahl der Stadträte, 330. Wahl der Stadträte, 331. Wahl der Stadträte, 332. Wahl der Stadträte, 333. Wahl der Stadträte, 334. Wahl der Stadträte, 335. Wahl der Stadträte, 336. Wahl der Stadträte, 337. Wahl der Stadträte, 338. Wahl der Stadträte, 339. Wahl der Stadträte, 340. Wahl der Stadträte, 341. Wahl der Stadträte, 342. Wahl der Stadträte, 343. Wahl der Stadträte, 344. Wahl der Stadträte, 345. Wahl der Stadträte, 346. Wahl der Stadträte, 347. Wahl der Stadträte, 348. Wahl der Stadträte, 349. Wahl der Stadträte, 350. Wahl der Stadträte, 351. Wahl der Stadträte, 352. Wahl der Stadträte, 353. Wahl der Stadträte, 354. Wahl der Stadträte, 355. Wahl der Stadträte, 356. Wahl der Stadträte, 357. Wahl der Stadträte, 358. Wahl der Stadträte, 359. Wahl der Stadträte, 360. Wahl der Stadträte, 361. Wahl der Stadträte, 362. Wahl der Stadträte, 363. Wahl der Stadträte, 364. Wahl der Stadträte, 365. Wahl der Stadträte, 366. Wahl der Stadträte, 367. Wahl der Stadträte, 368. Wahl der Stadträte, 369. Wahl der Stadträte, 370. Wahl der Stadträte, 371. Wahl der Stadträte, 372. Wahl der Stadträte, 373. Wahl der Stadträte, 374. Wahl der Stadträte, 375. Wahl der Stadträte, 376. Wahl der Stadträte, 377. Wahl der Stadträte, 378. Wahl der Stadträte, 379. Wahl der Stadträte, 380. Wahl der Stadträte, 381. Wahl der Stadträte, 382. Wahl der Stadträte, 383. Wahl der Stadträte, 384. Wahl der Stadträte, 385. Wahl der Stadträte, 386. Wahl der Stadträte, 387. Wahl der Stadträte, 388. Wahl der Stadträte, 389. Wahl der Stadträte, 390. Wahl der Stadträte, 391. Wahl der Stadträte, 392. Wahl der Stadträte, 393. Wahl der Stadträte, 394. Wahl der Stadträte, 395. Wahl der Stadträte, 396. Wahl der Stadträte, 397. Wahl der Stadträte, 398. Wahl der Stadträte, 399. Wahl der Stadträte, 400. Wahl der Stadträte, 401. Wahl der Stadträte, 402. Wahl der Stadträte, 403. Wahl der Stadträte, 404. Wahl der Stadträte, 405. Wahl der Stadträte, 406. Wahl der Stadträte, 407. Wahl der Stadträte, 408. Wahl der Stadträte, 409. Wahl der Stadträte, 410. Wahl der Stadträte, 411. Wahl der Stadträte, 412. Wahl der Stadträte, 413. Wahl der Stadträte, 414. Wahl der Stadträte, 415. Wahl der Stadträte, 416. Wahl der Stadträte, 417. Wahl der Stadträte, 418. Wahl der Stadträte, 419. Wahl der Stadträte, 420. Wahl der Stadträte, 421. Wahl der Stadträte, 422. Wahl der Stadträte, 423. Wahl der Stadträte, 424. Wahl der Stadträte, 425. Wahl der Stadträte, 426. Wahl der Stadträte, 427. Wahl der Stadträte, 428. Wahl der Stadträte, 429. Wahl der Stadträte, 430. Wahl der Stadträte, 431. Wahl der Stadträte, 432. Wahl der Stadträte, 433. Wahl der Stadträte, 434. Wahl der Stadträte, 435. Wahl der Stadträte, 436. Wahl der Stadträte, 437. Wahl der Stadträte, 438. Wahl der Stadträte, 439. Wahl der Stadträte, 440. Wahl der Stadträte, 441. Wahl der Stadträte, 442. Wahl der Stadträte, 443. Wahl der Stadträte, 444. Wahl der Stadträte, 445. Wahl der Stadträte, 446. Wahl der Stadträte, 447. Wahl der Stadträte, 448. Wahl der Stadträte, 449. Wahl der Stadträte, 450. Wahl der Stadträte, 451. Wahl der Stadträte, 452. Wahl der Stadträte, 453. Wahl der Stadträte, 454. Wahl der Stadträte, 455. Wahl der Stadträte, 456. Wahl der Stadträte, 457. Wahl der Stadträte, 458. Wahl der Stadträte, 459. Wahl der Stadträte, 460. Wahl der Stadträte, 461. Wahl der Stadträte, 462. Wahl der Stadträte, 463. Wahl der Stadträte, 464. Wahl der Stadträte, 465. Wahl der Stadträte, 466. Wahl der Stadträte, 467. Wahl der Stadträte, 468. Wahl der Stadträte, 469. Wahl der Stadträte, 470. Wahl der Stadträte, 471. Wahl der Stadträte, 472. Wahl der Stadträte, 473. Wahl der Stadträte, 474. Wahl der Stadträte, 475. Wahl der Stadträte, 476. Wahl der Stadträte, 477. Wahl der Stadträte, 478. Wahl der Stadträte, 479. Wahl der Stadträte, 480. Wahl der Stadträte, 481. Wahl der Stadträte, 482. Wahl der Stadträte, 483. Wahl der Stadträte, 484. Wahl der Stadträte, 485. Wahl der Stadträte, 486. Wahl der Stadträte, 487. Wahl der Stadträte, 488. Wahl der Stadträte, 489. Wahl der Stadträte, 490. Wahl der Stadträte, 491. Wahl der Stadträte, 492. Wahl der Stadträte, 493. Wahl der Stadträte, 494. Wahl der Stadträte, 495. Wahl der Stadträte, 496. Wahl der Stadträte, 497. Wahl der Stadträte, 498. Wahl der Stadträte, 499. Wahl der Stadträte, 500. Wahl der Stadträte, 501. Wahl der Stadträte, 502. Wahl der Stadträte, 503. Wahl der Stadträte, 504. Wahl der Stadträte, 505. Wahl der Stadträte, 506. Wahl der Stadträte, 507. Wahl der Stadträte, 508. Wahl der Stadträte, 509. Wahl der Stadträte, 510. Wahl der Stadträte, 511. Wahl der Stadträte, 512. Wahl der Stadträte, 513. Wahl der Stadträte, 514. Wahl der Stadträte, 515. Wahl der Stadträte, 516. Wahl der Stadträte, 517. Wahl der Stadträte, 518. Wahl der Stadträte, 519. Wahl der Stadträte, 520. Wahl der Stadträte, 521. Wahl der Stadträte, 522. Wahl der Stadträte, 523. Wahl der Stadträte, 524. Wahl der Stadträte, 525. Wahl der Stadträte, 526. Wahl der Stadträte, 527. Wahl der Stadträte, 528. Wahl der Stadträte, 529. Wahl der Stadträte, 530. Wahl der Stadträte, 531. Wahl der Stadträte, 532. Wahl der Stadträte, 533. Wahl der Stadträte, 534. Wahl der Stadträte, 535. Wahl der Stadträte, 536. Wahl der Stadträte, 537. Wahl der Stadträte, 538. Wahl der Stadträte, 539. Wahl der Stadträte, 540. Wahl der Stadträte, 541. Wahl der Stadträte, 542. Wahl der Stadträte, 543. Wahl der Stadträte, 544. Wahl der Stadträte, 545. Wahl der Stadträte, 546. Wahl der Stadträte, 547. Wahl der Stadträte, 548. Wahl der Stadträte, 549. Wahl der Stadträte, 550. Wahl der Stadträte, 551. Wahl der Stadträte, 552. Wahl der Stadträte, 553. Wahl der Stadträte, 554. Wahl der Stadträte, 555. Wahl der Stadträte, 556. Wahl der Stadträte, 557. Wahl der Stadträte, 558. Wahl der Stadträte, 559. Wahl der Stadträte, 560. Wahl der Stadträte, 561. Wahl der Stadträte, 562. Wahl der Stadträte, 563. Wahl der Stadträte, 564. Wahl der Stadträte, 565. Wahl der Stadträte, 566. Wahl der Stadträte, 567. Wahl der Stadträte, 568. Wahl der Stadträte, 569. Wahl der Stadträte, 570. Wahl der Stadträte, 571. Wahl der Stadträte, 572. Wahl der Stadträte, 573. Wahl der Stadträte, 574. Wahl der Stadträte, 575. Wahl der Stadträte, 576. Wahl der Stadträte, 577. Wahl der Stadträte, 578. Wahl der Stadträte, 579. Wahl der Stadträte, 580. Wahl der Stadträte, 581. Wahl der Stadträte, 582. Wahl der Stadträte, 583. Wahl der Stadträte, 584. Wahl der Stadträte, 585. Wahl der Stadträte, 586. Wahl der Stadträte, 587. Wahl der Stadträte, 588. Wahl der Stadträte, 589. Wahl der Stadträte, 590. Wahl der Stadträte, 591. Wahl der Stadträte, 592. Wahl der Stadträte, 593. Wahl der Stadträte, 594. Wahl der Stadträte, 595. Wahl der Stadträte, 596. Wahl der Stadträte, 597. Wahl der Stadträte, 598. Wahl der Stadträte, 599. Wahl der Stadträte, 600. Wahl der Stadträte, 601. Wahl der Stadträte, 602. Wahl der Stadträte, 603. Wahl der Stadträte, 604. Wahl der Stadträte, 605. Wahl der Stadträte, 606. Wahl der Stadträte, 607. Wahl der Stadträte, 608. Wahl der Stadträte, 609. Wahl der Stadträte, 610. Wahl der Stadträte, 611. Wahl der Stadträte, 612. Wahl der Stadträte, 613. Wahl der Stadträte, 614. Wahl der Stadträte, 615. Wahl der Stadträte, 616. Wahl der Stadträte, 617. Wahl der Stadträte, 618. Wahl der Stadträte, 619. Wahl der Stadträte, 620. Wahl der Stadträte, 621. Wahl der Stadträte, 622. Wahl der Stadträte, 623. Wahl der Stadträte, 624. Wahl der Stadträte, 625. Wahl der Stadträte, 626. Wahl der Stadträte, 627. Wahl der Stadträte, 628. Wahl der Stadträte, 629. Wahl der Stadträte, 630. Wahl der Stadträte, 631. Wahl der Stadträte, 632. Wahl der Stadträte, 633. Wahl der Stadträte, 634. Wahl der Stadträte, 635. Wahl der Stadträte, 636. Wahl der Stadträte, 637. Wahl der Stadträte, 638. Wahl der Stadträte, 639. Wahl der Stadträte, 640. Wahl der Stadträte, 641. Wahl der Stadträte, 642. Wahl der Stadträte, 643. Wahl der Stadträte, 644. Wahl der Stadträte, 645. Wahl der Stadträte, 646. Wahl der Stadträte, 647. Wahl der Stadträte, 648. Wahl der Stadträte, 649. Wahl der Stadträte, 650. Wahl der Stadträte, 651. Wahl der Stadträte, 652. Wahl der Stadträte, 653. Wahl der Stadträte, 654. Wahl der Stadträte, 655. Wahl der Stadträte, 656. Wahl der Stadträte, 657. Wahl der Stadträte, 658. Wahl der Stadträte, 659. Wahl der Stadträte, 660. Wahl der Stadträte, 661. Wahl der Stadträte, 662. Wahl der Stadträte, 663. Wahl der Stadträte, 664. Wahl der Stadträte, 665. Wahl der Stadträte, 666. Wahl der Stadträte, 667. Wahl der Stadträte, 668. Wahl der Stadträte, 669. Wahl der Stadträte, 670. Wahl der Stadträte, 671. Wahl der Stadträte, 672. Wahl der Stadträte, 673. Wahl der Stadträte, 674. Wahl der Stadträte, 675. Wahl der Stadträte, 676. Wahl der Stadträte, 677. Wahl der Stadträte, 678. Wahl der Stadträte, 679. Wahl der Stadträte, 680. Wahl der Stadträte, 681. Wahl der Stadträte, 682. Wahl der Stadträte, 683. Wahl der Stadträte, 684. Wahl der Stadträte, 685. Wahl der Stadträte, 686. Wahl der Stadträte, 687. Wahl der Stadträte, 688. Wahl der Stadträte, 689. Wahl der Stadträte, 690. Wahl der Stadträte, 691. Wahl der Stadträte, 692. Wahl der Stadträte, 693. Wahl der Stadträte, 694. Wahl der Stadträte, 695. Wahl der Stadträte, 696. Wahl der Stadträte, 697. Wahl der Stadträte, 698. Wahl der Stadträte, 699. Wahl der Stadträte, 700. Wahl der Stadträte, 701. Wahl der Stadträte, 702. Wahl der Stadträte, 703. Wahl der Stadträte, 704. Wahl der Stadträte, 705. Wahl der Stadträte, 706. Wahl der Stadträte, 707. Wahl der Stadträte, 708. Wahl der Stadträte, 709. Wahl der Stadträte, 710. Wahl der Stadträte, 711. Wahl der Stadträte, 712. Wahl der Stadträte, 713. Wahl der Stadträte, 714. Wahl der Stadträte, 715. Wahl der Stadträte, 716. Wahl der Stadträte, 717. Wahl der Stadträte, 718. Wahl der Stadträte, 719. Wahl der Stadträte, 720. Wahl der Stadträte, 721. Wahl der Stadträte, 722. Wahl der Stadträte, 723. Wahl der Stadträte, 724. Wahl der Stadträte, 725. Wahl der Stadträte, 726. Wahl der Stadträte, 727. Wahl der Stadträte, 728. Wahl der Stadträte, 729. Wahl der Stadträte, 730. Wahl der Stadträte, 731. Wahl der Stadträte, 732. Wahl der Stadträte, 733. Wahl der Stadträte, 734. Wahl der Stadträte, 735. Wahl der Stadträte, 736. Wahl der Stadträte, 737. Wahl der Stadträte, 738. Wahl der Stadträte, 739. Wahl der Stadträte, 740. Wahl der Stadträte, 741. Wahl der Stadträte, 742. Wahl der Stadträte, 743. Wahl der Stadträte, 744. Wahl der Stadträte, 745. Wahl der Stadträte, 746. Wahl der Stadträte, 747. Wahl der Stadträte, 748. Wahl der Stadträte, 749. Wahl der Stadträte, 750. Wahl der Stadträte, 751. Wahl der Stadträte, 752. Wahl der Stadträte, 753. Wahl der Stadträte, 754. Wahl der Stadträte, 755. Wahl der Stadträte, 756. Wahl der Stadträte, 757. Wahl der Stadträte, 758. Wahl der Stadträte, 759. Wahl der Stadträte, 760. Wahl der Stadträte, 761. Wahl der Stadträte, 762. Wahl der Stadträte, 763. Wahl der Stadträte, 764. Wahl der Stadträte, 765. Wahl der Stadträte, 766. Wahl der Stadträte, 767. Wahl der Stadträte, 768. Wahl der Stadträte, 769. Wahl der Stadträte, 770. Wahl der Stadträte, 771. Wahl der Stadträte, 772. Wahl der Stadträte, 773. Wahl der Stadträte, 774. Wahl der Stadträte, 775. Wahl der Stadträte, 776. Wahl der Stadträte, 777. Wahl der Stadträte, 778. Wahl der Stadträte, 779. Wahl der Stadträte, 780. Wahl der Stadträte, 781. Wahl der Stadträte, 782. Wahl der Stadträte, 783. Wahl der Stadträte, 784. Wahl der Stadträte, 785. Wahl der Stadträte, 786. Wahl der Stadträte, 787. Wahl der Stadträte, 788. Wahl der Stadträte, 789. Wahl der Stadträte, 790. Wahl der Stadträte, 791. Wahl der Stadträte, 792. Wahl der Stadträte, 793. Wahl der Stadträte, 794. Wahl der Stadträte, 795. Wahl der Stadträte, 796. Wahl der Stadträte, 797. Wahl der Stadträte, 798. Wahl der Stadträte, 799. Wahl der Stadträte, 800. Wahl der Stadträte, 801. Wahl der Stadträte, 802. Wahl der Stadträte, 803. Wahl der Stadträte, 804. Wahl der Stadträte, 805. Wahl der Stadträte, 806. Wahl der Stadträte, 807. Wahl der Stadträte, 808. Wahl der Stadträte, 809. Wahl der Stadträte, 810. Wahl der Stadträte, 811. Wahl der Stadträte, 812. Wahl der Stadträte, 813. Wahl der Stadträte, 814. Wahl der Stadträte, 815. Wahl der Stadträte, 816. Wahl der Stadträte, 817. Wahl der Stadträte, 818. Wahl der Stadträte, 819. Wahl der Stadträte, 820. Wahl der Stadträte, 821. Wahl der Stadträte, 822. Wahl der Stadträte, 823. Wahl der Stadträte, 824. Wahl der Stadträte, 825. Wahl der Stadträte, 826. Wahl der Stadträte, 827. Wahl der Stadträte, 828. Wahl der Stadträte, 829. Wahl der Stadträte, 830. Wahl der Stadträte, 831. Wahl der Stadträte, 832. Wahl der Stadträte, 833. Wahl der Stadträte, 834. Wahl der Stadträte, 835. Wahl der Stadträte, 836. Wahl der Stadträte, 837. Wahl der Stadträte, 838. Wahl der Stadträte, 839. Wahl der Stadträte, 840. Wahl der Stadträte, 841. Wahl der Stadträte, 842. Wahl der Stadträte, 843. Wahl der Stadträte, 844. Wahl der Stadträte, 845. Wahl der Stadträte, 846. Wahl der Stadträte, 847. Wahl der Stadträte, 848. Wahl der Stadträte, 849. Wahl der Stadträte, 850. Wahl der Stadträte, 851. Wahl der Stadträte, 852. Wahl der Stadträte, 853. Wahl der Stadträte, 854. Wahl der Stadträte, 855. Wahl der Stadträte, 856. Wahl der Stadträte, 857. Wahl der Stadträte, 858. Wahl der Stadträte, 859. Wahl der Stadträte, 860. Wahl der Stadträte, 861. Wahl der Stadträte, 862. Wahl der Stadträte, 863. Wahl der Stadträte, 864. Wahl der Stadträte, 865. Wahl der Stadträte, 866. Wahl der Stadträte, 867. Wahl der Stadträte, 868. Wahl

die ganze Diskussion einig den Meinungen der andern Parteien überlassen, also auch den SPD-Mitgliedern. Aber sie wüßten genau, daß man keine schmutzige Wäsche nicht reinwaschen konnte, und sich aus diesem Grunde fern. Wenn unsere Genossen jedoch in den SPD-Verhandlungen auftreten, so werden sie nicht den SPD-Karuzum, die Kommunisten werden von den Genossen gerollt. "Bismarckbühnen" zugeordnet. Mit welchem Ergebnis das haben die Wahlen bezeugt. Wir selbst haben uns in fast 100 schmutzigen Wahlkampf nur mit reinen Mitteln beschränkt, und können trotzdem mit Stolz auf unsere Erfolge zeigen, wenn wir auch lange nicht damit zufrieden sind. Unter Erfolg bei den Stadterwerbenden, 5 Sitze der SPD gegen 15 SPD, 15 Ordnungsbund, 2 Volk. und 1 Deutsches. Sie muß uns zu neuem und unermtlichen Weiten für die kommunistische Sache anfeuern. Weistellen müssen wir noch, daß auch der politische Realist Kenner von "Vollsoßen", dem wir bisher immer noch eine vernünftige Kampferwartung nachdrücken konnten, sich die schmutzige Kampferwartung des linken Reichstagesgenossen zu eigen gemacht hat und alle vom "Bismarck" und dem schmutzigen SPD-Mitgliedschaft über unsere Partei verbreiteten Lügen abweist, ohne später die erfolgte Nichtteilnahme zu bringen. Wenn wir auch wüßten, daß Kenner nicht rechts hand, so haben wir dennoch keine schmutzige Kampferwartung zu würgen gewillt. Wir müssen aber heute zu einem Bismarck gehören, daß auch nach höchstens des politischen Anstandes einige Stuten tiefer gesteuert ist.

Mansfeld-Sangerhausen

An alle Ortsgruppen des Mansfelder Kreises!

Die von der Kreisleitung angeordnete Kreisversammlung findet nicht Donnerstag, sondern Freitag, abends 8 Uhr, im "Lindenhof" stattfinden. Alle Ortsgruppen des Kreises müssen vertreten sein. Weiter zu Ziele.

Stets. Fahrpreisermäßigung für Verwandte. Die Nachrichtliche des Magistrats schreibt uns: Wie ich von Verwandten oder auf Grund sonstiger Familienbeziehungen aus Land reisende Kinder sowie Kinder, die von ihren früheren Pflegeeltern wieder eingekleidet worden sind, in die Organisation des Landaufenthalts einzugliedern, wodurch die Vorzüge dieser Organisation (Fahrpreisermäßigung, Unfall- und Selbstversicherungen) genießen. Der Antrag auf Einstellung ist nur so zu stellen, wie unter Angabe folgender Familienbeziehungen nachdrücklich nachzuweisen ist. 1. Die Organisation ist in schriftlicher Einladung der Verwandten oder Pflegeeltern zu einem mindestens vierwöchigen Aufenthalt. 2. Verlässliche Zeugnis von einem beamteten Arzt (Stadt- oder Kreisarzt) über die Einwohnungsbedürftigkeit. (Kais. mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Kindes oder auf die lange Fortdauer der ausnahmsweise Bestimmung von Schwestern notwendig ist, ist das in ärztlichen Gutachten entsprechend zu bezeichnen.) Für Reisen nach Industrie- und Großstädten oder deutschen Grenzorten kann eine Fahrpreisermäßigung nicht gewährt werden. Im übrigen ist die wirtschaftliche Lage der Eltern des Kindes für die Bewilligung des Antrages auszusprechen. Auf Grund des Fahrpreisermäßigungsgesetzes erfolgt die Befreiung der Kinder in der 3. Wagenklasse der Eil- oder Reisezüge zum vollen Teil des Fahrpreises. 4. Klasse. Neu ist die Befreiung, daß bei der Einfahrt für einzelne reisende Verwandte Fahrpreisermäßigung nicht mehr gewährt wird. Es ist unbedingt notwendig, daß an der Reise mindestens vier Kinder gemeinsam teilnehmen. Eltern, die auf Fahrpreisermäßigung für ihre aufs Land reisenden Kinder reflektieren, wollen sich bis zum 31. Mai beim hiesigen städtischen Wohlfahrtsamt melden. Weitere Mitteilungen können keine Berücksichtigung finden. Die zulässige Altersgrenze erstreckt sich bis zum vollendeten 16. Lebensjahre, ausnahmsweise bis zum vollendeten 17. Lebensjahre.

Wahlhausen. Was sich Arbeiter alles bieten lassen sollen! In der Nacht vom 5. zum 6. Mai wurde auf dem Felde des Müllergärters Frantz eine fünfjährige Saategebe gelassen. Um nur den Schnellzug notwendig erweise, ist das in ärztlichen Gutachten entsprechend zu bezeichnen. Für Reisen nach Industrie- und Großstädten oder deutschen Grenzorten kann eine Fahrpreisermäßigung nicht gewährt werden. Im übrigen ist die wirtschaftliche Lage der Eltern des Kindes für die Bewilligung des Antrages auszusprechen. Auf Grund des Fahrpreisermäßigungsgesetzes erfolgt die Befreiung der Kinder in der 3. Wagenklasse der Eil- oder Reisezüge zum vollen Teil des Fahrpreises. 4. Klasse. Neu ist die Befreiung, daß bei der Einfahrt für einzelne reisende Verwandte Fahrpreisermäßigung nicht mehr gewährt wird. Es ist unbedingt notwendig, daß an der Reise mindestens vier Kinder gemeinsam teilnehmen. Eltern, die auf Fahrpreisermäßigung für ihre aufs Land reisenden Kinder reflektieren, wollen sich bis zum 31. Mai beim hiesigen städtischen Wohlfahrtsamt melden. Weitere Mitteilungen können keine Berücksichtigung finden. Die zulässige Altersgrenze erstreckt sich bis zum vollendeten 16. Lebensjahre, ausnahmsweise bis zum vollendeten 17. Lebensjahre.

Hier. Nicht Ordnung ist das, sondern gemeine Unordnung, reaktionäre Willkür. Aber der Krug geht so lange zum Käufer, bis er bricht. Dann weh! Keiba. Ein Massenprozeß wegen angeblicher Bildung proletarischer Hundstiefeln. Am 10. Mai findet vor dem Reichsgericht in Karlsruhe eine Hauptverhandlung statt wegen Bildung proletarischer Hundstiefeln. 58 Angeklagte aus Korb und Korb hat der Staatsanwalt sich für diesen Tag ausgerufen. Unter den Angeklagten befinden sich fünf Funktionäre der Sozialdemokratischen Partei. Zur Verhandlung sind 14 Zeugen geladen. U. a. Kriminalkommissar Hahn und Kriminalbetriebsassistent Helmbringer aus Halle. Was das Ergebnis des Prozesses sein kann, einermahnen gelappt sein.

Genosse!

Hast Du die schon die Beschlüsse des Parteitag beschaßt? Hast Du sie genau studiert? Jeder Genosse ist verpflichtet, diese Beschlüsse genau zu kennen, um die Linie der Partei durchzuführen. Erschienen in besonderer Vorbühne, zu beziehen durch die Bezirksleitung

Bitterfeld-Delitzsch

An alle Ortsgruppen im Kreise Delitzsch!

Freitag abend 7 Uhr Kreisversammlung im "Lindenhof". Erschienen sämtlicher Ortsgruppenleitungen ist Pflicht. Thema: Der Arbeitertag in Halle am 11. Mai.

Die Kreisleitung, Schneider.

Bitterfeld. Heraus zum Prozeß. Morgen, Freitag, abend 8 Uhr findet im "Lindenhof" eine Massenversammlung gegen die Polizeiklassifizierung der deutschen Arbeiter statt. Die Arbeiter, heraus zum Prozeß, kommt im Hofe hinter der Polizeistation recht etwas anders, es ist der Beginn einer rassenfeindlichen Politik. Das deutsche Proletariat darf sich das unter keinen Umständen bieten lassen.

Jörbia. Achtung, Parteigenossen! Unsere fällige Mitgliedsvermittlung findet morgen, Freitag, den 9. Mai, abends 8 Uhr, im "Lindenhof" öffentliche Versammlung. Ordnung verlegt, u. a. Arbeiter tag am 11. Mai in Halle, ist die dringende Pflicht jedes Einzelnen, zu erscheinen.

Delitzsch. Öffentliche Versammlung. Freitag, den 9. Mai, abends 8 Uhr, im "Lindenhof" öffentliche Versammlung. Thema: Der 11. Mai, der Arbeiter tag in Halle. Die unterzeichneten Verbände fordern ihre Mitglieder auf, geschlossen zu erscheinen. SPD, KV, Gewerkschaftsrat, Sportrat, Erwerbsloserrat, Arbeiter-Abwehrbund, Arbeiter-Samariter. Ausgeschlossene Bauarbeiter, Eisenbau in Wasser!

Delitzsch. Die Kommunisten voran! Der 4. Mai war für die SPD in unserem Ort ein Sammeltag der hassenbewogenen Arbeiterkraft. Die SPD ging in Delitzsch als die stärkste der Parteien hervor. Die Niederlage der SPD ist geradezu verneinend. Von ein Einem im Stadtparlament hat sie ganze drei Stimmen bekommen. Rund 88 Prozent der städtischen Bevölkerung teilte sich an der Wahl. Das Stadterwerbenden-Wahlresultat ist folgendes: SPD, 250 Stimmen = 9 Sitze, NSDAP, 1014 Stimmen = 3 Sitze, Völkische, Stahlhelm und Jungvolk 1707 = 6 Sitze, Wirtschaft, Stahlhelm und Jungvolk 1707 = 6 Sitze, Wirtschaft und Heimat 508 Stimmen = 2 Sitze. Das Stimmverhältnis zur Reichstagswahl ist wie im Städtischen Wahlkreis. Auch im Kreise Delitzsch wurde in manchen Orten recht gut gewählt. So erhielt die SPD in Erdau 54, Döberitz 70, Jörbia 106, Gollna 166, Groß-Görschitz 70, Hoheneina 144, Köhnitz 178, Motzitz 128, Taupitz 112, Quies 109, Rabfeld 160, Reinsdorf 111, Schneiditz 298 (Kleiner über alle Parteien), Wiedemar 127, Jörbia 250 Stimmen. Nach unzulässige Verhöhnungen im Kreise Delitzsch könnten angeführt werden, wo ein Kandidat der SPD zu verschieben ist. Überdies kann man aber auch die Beobachtung machen, daß die Reaktionäre in einigen Orten die Herrschaft ausüben. Es wird Aufgabe der Genossen sein, diesfalls nachzugehen, um auch bei der Herrschaft der Reaktionäre zu brechen. Also, auf zur Arbeit!

Delitzsch. Auf zum Arbeiter tag in Halle! Die SPD, KV, Gewerkschaftsrat, Sportrat, Erwerbsloserrat, Arbeiter-Samariterbund, Arbeiter-Abwehrbund, Arbeiter-Samariter, Arbeiter fordern die gesamte Arbeiterkraft von Delitzsch auf, am Sonntag, dem 11. Mai, geschlossen am Arbeiter tag teilzunehmen. Abfahrt geschlossen Sonntag, den 11. Mai, morgens 5 1/2 Uhr ab

Sorauer Bahnhof. Freitagabend im "Lindenhof" genaue Anweisung und Programmbeauftragung. Deshalb geschlossene Teilnahme am Freitag.

Delitzsch. Kartellversammlung. Die Kartellversammlung findet Montag, den 12. Mai, abends 8 Uhr, im "Lindenhof" statt.

Wittenberg-Schweinitz

Wittenberg. Der Unglücks D. Zug. Montag früh erwarteten die Anwesenden D. Juges Walland - Baden - Arentz - Berlin, der in Berlin um 8.10 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof eintraf, der Wittenberg durch ein lautes Krachen und Bersten, es stellte sich heraus, daß ein entgegenkommender Güterzug, der nach Halle fuhr, und mehrheitlich Eisenlangen geladen hatte, mit diesen den D. Zug unter sehr gefährlichen Umständen rampte. Es wurden mehrere Wagen fast vollständig zerstört und die Eisenbahnen eingedrückt. Jedoch ist niemand von den Reisenden verletzt. Dieser D. Zug ist derselbe, den in Wittenberg das große Unglück ereignete.

Wittenberg. Arbeiter heraus! Die Wittenberger Arbeiter stellen sich geschlossen an der Aufhebung der Samierwahlhand am Sonntag in Wittenberg, Vokal Freudenberg, etc. Niemand darf fehlen!

Wittenberg. Auf zum deutschen Arbeitertag in Halle! Massenprozeß! Der Aufmarsch der städtischen Konzentration am 11. Mai in Halle ist mehr als eine Provokation der mitteldeutschen Arbeiterklasse, er ist ein Schlag ins Gesicht des revolutionären Mitteldeutschlands. Warum kommen diese Konzentrationen in so großer Zahl und mehrheitlich Eisenlangen geladen? Zu jenseit sind sie, als daß sie im ganzen Reiche ihren Hauptzweck durchzuführen. Nach fürchten sie die Hände der Arbeiterkraft! Deshalb die Aufhebung aller Kräfte. Aber wir hassenbewogenen Arbeiter fürchten auch diesen Aufmarsch nicht. Wir stellen unseren Kampf. Wir sind die Revolutionäre! Wir sind uns der Bedeutung dieses Tages vollkommen klar und werden dem Ziele unserer hassenbewogenen Folge leisten. Darum rufen wir an alle Parteigenossen und an die mit uns hassenbewogenen Klassenangehörigen in den Arbeiterorganisationen den 11. Mai, am 11. Mai in Halle nach Halle zu eilen! Heraus zum Gegenprozeß! Der legalen und illegalen Konzentration in und außerhalb der Regierung lagen wir. Wir lassen uns nicht abschlachten wie in Bulgarien, Ungarn usw. Das bewillt vor allem unter Wahlkampf zur Reichstagswahl. Von den in Berlin abgeordneten 2000 Stimmen erhielt die kommunistische Partei 1700 Stimmen. Unsere Stimmkraft hat sich bei der letzten Reichstagswahl im Januar 1923 um 650 Stimmen vermehrt. Unausgesprochen geht es vorwärts und wir werden auch am 11. Mai unser Ziel bewahren. Den Aufmarsch des Proletariats in Halle zu einem wuchtigen zu gestalten. Auch Kampf zum Sieg! Das ist die Zeit des Kampfes und der Revolutionäre. Näheres über die Zeit des Kampfes wird nach bekanntgeben.

Wittenberg. Zur Gemeinderatswahl haben die Kommunisten 1427 Stimmen (8 Mandate), die NSDAP, 806 Stimmen (4 Mandate) und die Bürgerlichen 690 Stimmen (3 Mandate) erhalten. Trotz Wahlverlust ein gleiches Abnehmen der Bürgerlichen. An Klein-Wittenberg, erhielt unsere Liste 470 Stimmen (6 Mandate), die Bürgerlichen bekamen 507 Stimmen (6 Mandate). Dieser "Sieg" der Bürgerlichen ist darauf zurückzuführen, daß die Anhänger der NSDAP, die keine eigene Liste aufstellten (Nichtstimmgeber 121 Stimmen), ihre Stimmen zum überwindenden Teile der bürgerlichen Liste gaben. Das zeigt klar und deutlich, wozu die Reihe dieser "Wahlgeschichten" geht.

Torgau-Liebenwerde

Torgau. Fabrikkraus. Am Dienstag brach im Zertelager der Rohminenfabrik Stahl ein großer Brand aus. Es war dort eine große Menge fertiger Rohminen untergebracht. Das Feuer entzündet in einem Fabrikraumraum fünf Garben und verbreitete sich sehr schnell. Das Fertigerlager, Räume von zusammen 1200 Quadratmetern, ist völlig ausgebrannt, das Gebäude selbst ist entsprechend in Mitleidenschaft gezogen. Die Untersuchungsfrage des Brandes, der bis in den Vormittag dauerte, ist ungelöst. Der Betrieb der Fabrik wird voraussichtlich nicht gestört sein.

„Der Parteiarbeiter“

gibt jedem Funktionär die Möglichkeit, sich über die Methoden der revolutionären Arbeit der Partei auszusprechen.

Jeder Funktionär liest daher den „Parteiarbeiter“ und arbeitet an ihm mit.

45 Pf.	Jostes Serientag	95 Pf.
145	beginnen	195
245	Sonabend, den 10. Mai, früh 8 Uhr	295
345	Wie in früheren Jahren, veranstalten wir nach langer Zeit wieder zum ersten Male einen Sonderverkauf zu Einheitspreisen	395
<p>Nach sorgfältigster Vorbereitung bringen wir in allen Abteilungen riesige Warenmengen in guten und besten Qualitäten zu enorm billigen Serienpreisen zum Verkauf</p> <p>Mengenabgabe vorbehalten — Preise nur solange Vorrat</p>		
<p>Emil Joste, Weizenfels</p> <p>Größtes Geschäftshaus am Platz</p>		

Leben · Wissen · Kunst

Wir leben noch!

Nach dem 4. Mai!

Im ganzen Land, in Stadt und Dorf, da lächelt die Reaktion: Die rote Kommunistenfront fristet nunmehr ihren Lohn! Sie sollen nun in ihrer Zeit tot an dem Boden liegen. Im ganzen Reich, in Stadt und Land, soll das „Treuheitslohe“ liegen! Man hat uns schmählich unterdrückt und sich uns bitter leben. Man hat im wilden Wortschwallbe uns Rebellen bereiten. Man schloß und schloß uns menschenlos tot. Viel Proletarier liegen vom Blut getroffen auf der Straße. Man wollte uns besiegen. Die Weissen Garden waren man an, um uns den Rest zu geben. Nicht Gewalt und den Weissen Garden. Die Weissen Garden eben. Man hat uns endlich totgesetzt. Sie seien uns besiegen. Mit ihrem riesigen Maul. Doch jeder warens — liegen. Im ersten Mai zeigt seinen Mut der blutige Eber. Nicht Gewalt in Breuhaus Daus, dem auch die Socke beberrt. Kraft ihrer Staatsautorität — das Volk redt zu betriegen — Verdorben sie den Umgang uns. Sie wollten a u d mit liegen. Es kam die Schau am 4. Mai. Sportaktus tat ermahnen. Und er geriet in grimmigen Mut den giftigen wässigen Drogen! Man hat uns gänzlich totgesetzt, sah uns am Boden liegen. Und dennoch haben wir's gewagt, zu leben und — zu liegen! In Stadt und Land, im ganzen Reich, Millionen Kommunisten! Da muß dem mutigen Leuten die Siegeshoffnung flüchten. Und kriegen auf dem Königsbron vor Angst die Hosen liegen. Er löst und wimmert Ach und Weh: „Die Kommunisten liegen!“ Man hat uns gänzlich totgesetzt. Man hat uns ja besiegen. Man schloß uns einfach menschenlos, sah uns am Boden liegen. Man sprach, das nicht mehr frei durchs Land, die roten Banner liegen. Und dennoch haben wir's gewagt, zu leben und — zu liegen!

Schreit nar, so viel Ihr schreien mögt. Der Reich soll Euch verzeihen. In allen Landen Tag und Nacht soll unser Eber Ihr führen: Wir leben noch und sind nicht tot, mag auch die Meiste liegen! Wir leben noch! Wir leben noch! Und sind nie totzutreten!

Gezier.

Wahlbilder

„Es tut mir leid, daß ich besessen bin!“

Die Bourgeoisie mißt fürstliche Massen gegen das Proletariat: die Schule, die Kirche, die Presse, das Meer und den Alkohol. Während sich aber breite Schichten des Proletariats schon bewußt sind, daß Schule, Kirche und Presse Unterdrückungswerzeuge der Kapitalistenklasse sind, ist die Erkenntnis von den verheerenden Wirkungen des Alkohols (Pier, Wein, Schnaps) fast gar nicht in die Arbeiterklasse hineingedrungen. Selbst revolutionäre Arbeiter, die das Gift der bürgerlichen Presse und den Waffens aus ihrer Wohnung hinausgeschoben haben, verschmähen nicht, da und dort noch als Alkoholist in ihre Zytne hineinzutreten und sie zu verdammen. Ich kam als Referent in ein kleines Dorf in die Nähe von Weihenstephan (D. Sch.). Es war der erste Mai, den auch die dortige Arbeiterklasse nicht widerig zu begeben wollte als durch Verfügen großer Mengen von Schnaps und Kartenspiel. Als ich dann abends nach 9 Uhr mit meinem Referat beginnen konnte, war schon ein großer Teil der Versammlung so besessen, daß es kaum aufzubrechen konnte. Ich hatte fast angefangen, als auch schon Aufschreie von Seiten der BSW-Genossen begannen, denn gegenüber natürlich unsere Genossen auch nicht all. Mit Waffe konnte ich mein Referat zu Ende bringen. Die Diktation ließ sofort leicht fort, ein, die BSW-Genossen mögen meiner ganz sachlichen Charakterisierung der BSW-Politik gestört fühlten. Und da machte der besessene Zuschauer der BSW den wörtlich eifrig gemeinen Auszug: „Es tut mir leid, daß ich besessen bin.“ Er schloß in diesem Augenblick, daß sein Gehör zu benehlt und nicht in der Lage ist, auch nur einen einzigen logischen Gedanken zu formulieren, mit dem er meine Argumente insagen konnte.

Die Versammlung endete, wie vorauszuhaben war. Da die BSW-Genossen zu besessen waren, um Argumente gegen das Referat vorzubringen, begannen sie zu klammern und trotz aller Anstrengungen konnte ich mein Schlusswort nicht zu Ende führen. Es entstand eine förmliche Schlägerei zwischen den BSW- und unseren Genossen, die nur durch das Eingreifen des Landrätters, der die Schlägerei nach Hause beförderte, nicht schlimmer fallen hatte. In einer leich „wütigen“ Weise beschloß die Arbeiterklasse von W., den Tag des 1. Mai zum Nutzen der Bourgeoisie, die mit ihrem infamen Alkoholist das Klassenbewußtsein erötet und sie weiter in Knechtschaft halten kann. Arbeiter! Erkennt, daß der Alkohol Euer Feind und ein Unterdrückungsmittel der Bourgeoisie ist und meid. ihn!

Das Metall der Toten

Von Conza Cipria

47) Sie hatte niemals gekostet, ihre postive Natur und ihre körperliche Schwäche befähigten sie auch nicht, dem Gatten in seinen Unternehmungen zur Seite zu stehen, sie beschränkte sich vielmehr darauf, ihn und wieder einen kümmerlichen Austausch zu nehmen, der sie stets an den Rand des Grabes drückte. Wie dies Ereignis an Aurelio vorüberziehen, erfennt er seine ganze Verantwortung der Kranken gegenüber und sagt ihr Worte voll unendlichen Leides; aber sie hört ihn in tiefer Ermüdung an, hungert nach Ruhe und düstert nach Schlaf. Wieder schloß sie schwach und verächtlich, daß sich jeder fühlte. Sie drückte seinen Zärtlichkeit im Vertrauen aus, aber sie verweigerte die soziale Arbeit, die hier, auf der anderen Seite des Raumes, erbracht werden soll. Der junge Mann hört in seinem Gewissen den wiesachen Streit über der Bindungen, die ihn selbst, er läßt Kaffee auf die Straße und tritt, den Finger an den Lippen, aus dem Schlafjammern: „Macht keinen Kärm, sie ist im Einschlafen.“ Die beiden Wohnungen, die die Freundschaft verbindet, erweitern und verengen sich nach Maßgabe der Umstände. In diesem Augenblick und alle als Remonier, die eine einzige Familie bilden, vorläufig und letzte Ruhe des Krankenzimmers wird. Niemand darf hier auch nur einen Augenblick ruhen. Es ist zwei Uhr, und sie müssen in größerer Eile zu Mittag essen. Die jungen Mädchen sind erschöpft und ohne Appetit und nehmen kaum ein paar Sillen zu sich; sie müssen sich etwas ruhig und dann wieder die Schen befeigen, um die Verhältnisse ihres Befindens nach vor Beginn der Versammlung berichten zu können.

In Spanbau trugen Arbeiter einen Sarg am Bahndamm durch die Straßen, darauf stand: BSW.

So zog die SPD, hinaus ins Feld. Um zu helfen den Wahlkampf. Man hat' Blatte, hatte Schriften und auch Geld — Woher? — (das Blättchen ist verschwiegen!) Wenn man auch dar von Argumenten ist, Bewirbt den Gegner man mit Mit. — Man spricht von Anämien mittels Cholesterinbällchen Und von Dura-Dumais lang nicht von dem Tisch weggegangen. Sind's Eigen auch, daß selbst ein Eber erreicht. Weist etwas hängen, ist der Zweck erreicht.

So kam der Bahndamm durch die Straßen. Zur Erde eilten Frau und Mann. Um anzufahren in den Bahnhöfen. Feld Nummer drei: die Kommunisten! Und als man dann beim Gängen war, Jetzt! Ich, was vorher schon lag für: Mit deiner Kraft und deiner Macht. Mit deinem Hochmut, deiner Macht da ist es aus! Bist nicht mehr des Proletariats Partei; Zum Weinetel ward für dich der 4. Mai!

Vauffeuergeiß, von Mund zu Munde. Dringt schnell zu Eber auch die Trauerfunde. Schredensbleich stürzt der vom Throne nieder: „Weß, gib mir meine Millionen wieder!“ „Kontrolliere! — Rufen dann und Händeringen: Man soll mich nicht das Maß, was ich bringen!“ Und in die wogenden Giebel. Wehr hat zurück das Leben wieder. Worauf den Lippen dann, den Bleichen. Die Worte, schwerbedrückt, entweichen: „Gott sei's offener! So wahr ich Freie Eber! heiß Die SPD, steht bis zum Galte in der — Tinte!“

Die Ausperrung

Von G. Throner

(Aus „Literatur-Science Revue“, Literatur-Wissenschaftliche Zeitschrift des proletarischen Esperanto-Verbandes, „EAT“)

In der großen fernen Stadt B. sehen drei mächtige Unternehmer in einem besonderen Zimmer eines herrlichen Hotels an einem über und über mit roten Wänden bedeckten runden Tisch. Sie waren schon drei Monate lang nicht von dem Tisch weggegangen. Tag für Tag, Nacht für Nacht, saßen sie in den Wänden herum: Sie blättern und jammern, jammern und rechneten. — Drei Millionen Ausgaben, vier Millionen Einnahmen — ergibt: eine Million „Serbien“. — Eine Million „Serbien“. Das ist ja die erste und letzte Zahl. — Ach, wie elend und arm sind wir doch! — Und als dem Ältesten einmal das Herz überließ, warf er die großen Bücher voll Mut von sich und wandte sich dem Stimmal zu: — O, da unmäßiger Hunger, nur Du allein kannst uns helfen aus unserem Elend, o, woher dich nehmen! — Die Worte waren noch nicht verhallt im Zimmer — und siehe da, plötzlich öffnete sich die Tür und ein langer, mit einer dünnen Haut überzogenes Skelett trat herein. Die drei mächtigen Fabrikanten waren fürstlich erschrocken. Der eine froh unter den Tisch, der zweite jedoch ließ in einen eisernen Schrank, der dritte rector die Sprache. — „Da, ha, ha! Was müßigen die guten und gekleideten Fabrikanten von mir? Ich bin der Hunger, den Ihr locken gerufen habt.“ — Und unter dem Tisch sagte eine stierende Stimme: „Sei willkommen, ach, wie gut und reichend bist Du aus!“ — Sofort behaupten, Zeit ist die Zeit, weshalb ist die Angelegenheit.

Im fernen, kalten Norden befindet sich eine Stadt, die immer in Rauchwolken gehüllt ist. In dieser Stadt, mein Freund, leben 30.000 Eber, schredliche Eber! ... Sie haben mir schon Haut und Fleisch abgefrachten und wollen nach (für sie macht es wenig aus) meine elenden Knochen abschlefen!

Aus dem eisernen Schrank ließ sich auch eine Stimme vernehmen: „Freude und Willkommen! Du bist unser Retter! Aber Zeit ist Geld und ich werde die Sache auch sofort besprechen.“ Wir werden ausperrten, unser Bruder; Du wirst Arbeit bekommen — und wir werden unsere Knochen retten. ... Ach, wie elend arm sind wir! ... Sieh selbst in die Bücher, denn Du wiffst: drei Millionen Ausgaben, vier Millionen Einnahmen — ergibt: eine Million „Serbien!“

Auch jener, der die Sprache verloren hatte, zeigte mittelst der Hand den Mund und den Kopf. — „Meine unglücklichen Fabrikanten!“ — sagte das Skelett auf das Tische gerührt, „ich bin bereit, Euch zu helfen, aber ich kenne Eure Eber; ich bin oft bei ihnen zu Gaste. Sie werden mich wenig fürchten.“

„Ach, sie haben auch Frauen!“ — sagte einer unter dem Tisch. „Auch Kinder haben sie!“ sagte der zweite aus dem Schrank. „Kinder... Frauen!“ ... — zeigt der Sprachlose mit dem Finger! ... Nach kurzer Überlegung sagt das Skelett: „Gut, meine unglücklichen Fabrikanten, die Ausperrung ist beschlossene! Ich werde an die Arbeit gehen!“ Als der Hunger verschunden war, froh der eine unter dem Tisch hervor, der zweite prang aus dem Schrank heraus und der Dritte hat die Sprache wieder.

Die drei Fabrikanten sitzen bestimmen im Zimmer, blättern in den Büchern herum, blättern und jammern, jammern und rechneten. Und als die Witternacht naht, kriecht der eine unter den Tisch, der zweite in den Schrank und der Dritte verliert die Sprache. Dann öffnet sich die Tür und das Skelett tritt herein: „Freude oder Helfersheiter! Heute sind dort in der Stadt, die immer in Rauchwolken gehüllt ist, dreißig Eber vor Hunger gestorben... Was für Schreckenssagen soll ich jetzt hören?“

Unter dem Tische hervor und aus dem Schranke heraus kam die Antwort, und auch der Sprachlose antwortete mit den Händen: „Stühnigen Arbeitsta, nur einmal essen und 30 Prozent Lohnabbau!“ Und wieder sitzen die drei mächtigen Fabrikanten bestimmen; der eine unter dem Tisch, der zweite im Schrank, der dritte ohne Sprache. Genau um Mitternacht betritt das Skelett das Zimmer wieder: „Freude und Segen meinen Genossen! Heute sind dort in der Stadt bis hundert Eber vor Hunger gestorben... Was für Schreckenssagen soll ich jetzt hören?“

(Proletarischer Esperanto-Verebiner.)

An die Organisatoren revolutionärer Gedebterveranstaltungen,

an die mitwirkenden Registrieren, Schauspielere, Musiker und Sprechere, an die kommunikativen Gelernterinnen und Sprechere!

Es ist allgemein als klarer Mangel empfunden worden, daß unsere Genossen bei der Organisation von Gedebterveranstaltungen, bei der Ausarbeitung des Programms sein Zeitbedürfnis zur Verfügung steht, der in fester und übersichtlicher Form diejenigen Gedichte, Erzählungen, Lieber, Musikstücke usw. aufführt, die sich zur Weitergabe eignen. So ist es zu erklären, daß manche Abende keinen einheitlichen Charakter zeigen, daß sie nur zum Teil der revolutionären Programms dienen. Es soll versucht werden diesem Mangel abzuhelfen und einen solchen Zeitbedarf auszubereiten. Alle in Frage kommenden Mitglieder der Partei und der Jugend, alle Sympathisierenden werden ersucht, bei der Ausarbeitung mitzuwirken.

„An dem Zeitbedarf sollen nämlich die Ziele, sondern nur die Titel — eine ganz kurze Inhaltsangabe — und die Namen (Name des Buches, Verlag usw.) verzeichnet werden.“

Folgende Gliederung ist vorläufig beabsichtigt:

- I. Gedichte, Erzählungen usw. nach dem Inhalt:
 1. allgemein revolutionärer Art,
 2. für besondere Veranstaltungen (März, Mai, November),
 3. für Gedebterveranstaltungen (Vereinsabende, Lesungen, etc.),
 4. für politische Gelegenheiten,
 5. für Sonnenabendveranstaltungen,
 6. für Jugendabende,
 7. für Humor und Satire.

(Dieser Abschnitt soll außerdem noch in Unterabteilungen nach der Form gegliedert sein — Gedichte, Erzählungen, dramatische Szenen usw.)

II. Lieber (getrennt für einheimische Gruppen, mehrstimmig für Gelernterinnen — Waßengelung).

III. Musikstücke (eine Gliederung nach dem Inhalt und ob geeignet für Solisten oder Orchester).

Das allgemeine Inhaltsverzeichnis wird enthalten: a) Titel, b) erste Zeile, c) Verfasser, d) Name des Buches und Seitenzahl, e) Verlag, f) Preis des Buches.

Es ist außerdem beabsichtigt, entz. diejenigen Gedichte, Erzählungen, dramatische Szenen, die noch nicht in einem Buch veröffentlicht — aber besonders gut geeignet sind, in einem Abdruck zum Abdruck zu bringen.

Alle interessierten Mitglieder der Partei und der Jugend und Sympathisierenden werden ersucht, an erhebliche Beiträge beizubringen, eine Zusammenstellung derjenigen Gedichte usw., Lieber und Musikstücke einzuliefern, die zur Weitergabe geeignet sind.

Die Einblendungen müssen möglichst die vorklehen unter a bis f aufzuföhren Angaben enthalten. Inbeding notwendig ist aber, daß mindestens ein Teil des Gedichtes, der Verfasser und das Buch angegeben sind. Bei Überlieferung bisher nicht gedruckter Gedichte usw. muß der genaue Text und der Verfasser angegeben sein.

Die eingehenden Angaben werden hier geprüft und entsprechend der obigen Inhaltsangabe zusammengefaßt. Den Einblendungen Material wird vor Drucklegung des Zeitblattes ein Ausrufung zur Einsicht und Bornahme eines Exemplars zugesandt.

Die Einblendungen müssen genau die Adresse des Abenders (entz. Adresse der Organisation) enthalten und sind so abzulegen, daß sie spätestens am 31. Mai 1924 in unseren Händen sind.

Alle Sendungen sind zu richten an: Kommunistische Partei Deutschlands, Berlin C. 54, Roßenthaler Straße 38, für Abteilung: Bildung.

Felicit Garcia's Schwester Ophelia, die neben dem Gewerkschaftshaus wohnt, übernimmt die Sorge für Natalie und die Kinder. Sie ist ein ernstes, fleißiges Mädchen, das Rosario als Stütze zur Seite steht. Die beiden Sendlinge treten in das Zimmer des Präsidenten, um ihre Entzungen anzuhören; die eine, erweist unermüdlich Besorgnis, schreibt, liest und weht mit zarter und geküßter Hand an dem Hals, das aber ganz Europa jäh spannt und die Verbindung zwischen den andalusischen Bergleuten und denen anderer Staaten aufrechtzuerhalten. Er und Rosario sehen einige Augenblicke im Gespräch, ohne einander anzuhören; sie wachen militärisch darüber, daß ihre Geben nicht zutage treten; Aurora betrachtet indessen mit Erstaunen die mit Büchern und Papieren beladenen Hände in dem tablen Raum und die Männer, die hingehend und läßt, sich mit heiliger Regeneration für ihre Tätigkeit aufopfern. Der Lehrer, der Arzt und José Luis sind beim Präsidenten, während die vier anderen Mitglieder der Gewerkschaft ihrem Aufbruch nachgehen. Mit gedämpfter Stimme, wie in einem Tempel, sagt Dolores zu Aurora: „Gleich Du die Berge von Brien? ... Die kommen mir weih woher ... Der junge Herr Getreid versteht alle Sprachen, die es gibt, viel mehr, als die anderen Herren; und sie bekommen Briefe aus England und Irland sowohl, wie aus Indien und Paris.“ Die drei Frauen gehen in Gedanken fort; weiter fragen die Lehrer über das Papier; der Kampf für das Recht erhellt hieher armen, lüderigen Raum mit seinem mächtigen Aufschlag, zum geheimnisvollen Geiste Gottes durchdrungen.

Die heinahe verdrödete Stadt brennt, von der feinsinnigen Sonne gekostet: alle brauchbaren Männer sind bei der Arbeit; Türen und Fenster klaffen in der Wildigkeit der Nachtstundenglunde. Rosario, die — um nicht die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen — keine Hut tragen will, ist sehr einfach gekleidet; sie trägt den färbigen Mantel der Sand und spannt einen Sonnenjamm, der auch Aurora schüßt, die das einzige gute Kleid ihrer ärmlichen Gorbetrobe trägt. Die beiden schreiten ungebüßig vor Dolores her. Einer der zahlreichen Jüge, die wie lebendige Fühlhaken der Bergwerke den Berg abwärts ziehen, nimmt sie mit zurück über die unruhigen Gesteine über diese von Opfern und Tränen gesogenen Bergwerke. Von der Anstrengung und der Schwüle beunruhigt, sitzen sie im Weid und sehen die Landhäuser mit halbwochen Stimmen, wie in angestillten Träumen. Es ist ein langer Weg von Dite nach Bista Hermosa, der Stadt der Arbeiter, die sich im inneren Tal des Granbenedens, so weit wie möglich vom Weid entfernt, zusammenschließen. Die Reisenden beschleunigen den Weg mit heiliger Überbebung; sie folgen die roten, versteinerten Erhöchungen der Weid e des Bios hinan, fallen den schöngepflegten professionellen Rittschloß hinter sich, dessen prächtige Gräbale von der weissenen Ruhe des Weid mess bebet, werden und der in nichts an die Herrlichkeit der katholischen Totenstadt in Dite erinnert, die durch die Zuschlagung des Bergwerkes verfallt. Wie sie bereits vorüber sind, sehen die Frauen noch immer, angezogen von dem Ausbruch der Ruhe, den der bedende Jaspis, die langgestreckten, roten Mauern, die im Gehe des Friedens ausgebreiteten Arme der Straße ausströmen. Sieht man diesen die von Müdigkeit übermächtigen Gefährten, daß nur auf der Reize in die Gewigkeit eine Gewissheit der Ruhe liegt, die allein das Erstrebene wert ist. (Fortsetzung folgt.)

Am Liebedag

Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute, Donnerstag:

Ab heute, Donnerstag:

Der Film der großen Welt!

Lachen! Humor!

Leben! Frohsinn!



Fascination

Der Taumel einer Nacht

Die Handlung ist von heißpulverndem Leben! Voll atemraubender Spannung! Einreichend durch die Wucht szenenartiger Leidenschaft!

Original-Stiertämpfe in Spanien verleihen diesem Film ein besonderes Gepräge

Die gesamte Handlung ist umrandet von dem charmannten Glanz der eleganten blonden

Frau Mac Murray

Auf der Bühne:

Ruth Hoenicke

Die jugendliche, exzentrische Tänzerin

Anfang: Wochentags 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr

Große Lustspiel-Woche

Drei Könige des Humors

Fatty Arbuckle
Fatty in der Klemme
2 Akte

Max Linder
Sieben Jahre
5 Akte

Harald Lloyd
Er unter Seeeräubern
2 Akte

Anfang: Wochentags 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr

In 1000 Familien bekannt und bevorzugt ist

Bornschains Halloria-Mischung

mit 10 Arten la. Raffee, wenig aromatisieren, 1 Pfd. nur 0,60 Mk.

Kaiao, la Qualitäten
1 Pfd. 1,80, 1,00, 0,85 Mk.

Kaffee, hits-züchig geröstet
1 Pfd. 4,00, 3,60, 3,20, 3,00 Mk.

Otto Bornschain
(Eingetragenes Warenzeichen)
Halle a. S., Steinweg 21.

Torpedo
Herren- u. Damen-Tabak
erhöchste Qualität in höchster Sortierung

Bestseller:
Herm. Beyer, Zeis
Schützenstraße 18

Kurt Schulze
Wettlerstraße 18

Wittenberg
Schwarzenstraße 6 am Wittenberg

Trotz der billigen Preise sind meine Waren erstklassig

Wirtschaf

Woche

Extra billige Leitungsfähigkeit

ist wieder ein Beweis meiner Mengenabgabe vorbehalten!

Tapeten, Linoleum, Wachstuche

Karl Rapsilber
Gr. Steinstraße 92

Empfehle diese Waare:
Prima Kindfleisch, 1 Pfd. 80 bis 90 Pfd.
Gehadtes, 1 Pfd. 80 Pfd.
Ba. Schweinefleisch, 1 Pfd. 1,10 bis 1,20 Mk.
Prima Kalbfleisch, 1 Pfd. 1,10 bis 1,20 Mk.
Ba. Hammelfleisch, 1 Pfd. 0,90 bis 1,00 Mk.
H. Hausfleisch, Würstwaren, Kalb. Leber- u. Schwartenwurst, 1 Pfd. 1,10 bis 1,20 Mk.
Zungenwurst, 1 Pfd. 1,20 bis 1,30 Mk.
Herm. Wöbfler, Glaucherstr. 75.

Rohfleisch!
ganz vorzügliche - fetter Ware -

Pa. Gehacktes 40 Pfd. 4,00
Mar. Zaubiker, Steinweg 52

Belohnt
wird Ihr Weg zum

Drogerie C. Höfer
Wittenberg
Zarischenstraße
Einkauf sehr billig

Porzellan	Steingut	Emaile	Glas
Kaffeebecher groß 15	Kaffeebecher groß 15	Kaffeebecher weiß 15	Bierbecher groß 15
Speisteller 15	Speisteller mit Rand 10	Rehrhantel weiß 40	Höfenteller 15
Zuckerdose extra groß 35	Salzgefäß mit Holzdeckel 45	Rehrhantel mit Holzgriff 58	Kompottteller 15
Milchgefäß extra groß 45	Wischbecher 15	Kochgeschirre 95	Kindermilchflasche 10
Speisteller extra groß 65	Boraxstommes groß 15	Sand. Eßler. Sand. Garnitur weiß 2,85	Häher Weinglas 58
Speisteller mit breitem Goldrand 65	Salzgefäß mit Holzdeckel 30	Sand. Eßler. Sand. Garnitur aus ein. 2,85	Häher Weinglas 58
Schalenstange mit Unterholz 30	Salzgefäß extra groß 58	Sand. Eßler. Sand. Garnitur aus ein. 2,85	Häher Weinglas 58
Milchgefäß extra groß 65		Kaffeebecher bunt 35	Häher Weinglas 58

Leistungsfähigste Bezugsquelle

Kinder- u. Stubenwagen, Klapp- u. Sportwagen, Kinder-Bettstell. u. -stühle, Kinder-Lautsühle, Kinder-Schutzgitter.

Größte Auswahl Billigste Preise Zahlungserleichterungen

Brunc Paris
Leipziger Straße 12

Wir haben uns jetzt auch für den Einzelverkauf eingerichtet haben dadurch enorme Vorteile, weil Sie Ihren Bedarf zu unvorteilhaft niedrigen Preisen bei uns decken können

Keine Ladenmiete Kein Zwangsabhandel

Unsere Schlager

Seidentritot

Gleganter Zumper 8,90
Bolero-Zumper 9,90
Fantasie-Bluse 13,90
Kleid 19,90
Kleid 24,90

Wolle
Kleid 19,90
Kleid 14,90
Sportmelken 19,90

Baumwolle
Herrenjoden 45,90
Herrenjoden 65,90

Mundt & Co.
Humboldtstraße 13
Öde Kronenstraße Geöffnet von 9-7 Uhr

Während Sie Strafe und Sparsamkeit

Aluminium	Bürstenwaren	Holzwaren	Metzwaren
Kinderbecher 30	Handwaschbürste 5	Kammer 10	Metzwaren 35
Schamöfjel 45	Schmuckbürste 10	Leinwandleder 35	Metzwaren 35
Zeebffel 8	Schneebürste 15	Reibrollen 45	Metzwaren 35
Schlüssel 10	Schaber 20	Rammlaffen 35	Metzwaren 35
Wischschiffen 1,65	Riessabdrähen 25	Quere, groß 25	Metzwaren 35
Silent-Säger mit Holz 1,95	Sandbeleg 35	Metzwaren 65	Metzwaren 35
Aluminium-Steiner, 25 cm weiches Metall 1,40	Milchtopf (Zinn) Inhalt 2 Liter 25	Metzwaren 35	Metzwaren 35
Wischbretter mit breiter Griff einseitig 95	Kohhaar-Stubenbesen 1,95	Aluminium-Hierköpfe 1 Set (6 Stück) 3,45	Metzwaren 35
Aluminium-Milchtopf 2,25	Teeglas mit Halter 45	Kartoffel-Schäler 5	Metzwaren 35
Emaile-Zeigschüssel weiß weiß 2,95	Em. Speisteller weiß weiß 35	Wasserbratpapier 100 Blatt 40	Metzwaren 35
Cintoch-Apparate in Zinnmetalle mit 6 Erzeugnissen 8,75	Rüchmesser 10	Raffeescheibe 10	Metzwaren 35
Hanslegen mit schönen Sprühen 1,45			Metzwaren 35
Keller und Sabel 45			Metzwaren 35

SOBEL

Steinweg 45 Große Ulrichstraße 9 Amundorf - Cöthen - Rönners

Sohlenleder - Ausschnitt

Bedienung Neuhäuser 5

Billige Seifen-Waare

95-Bf. Tage
nur noch bis 10. Mai

Lassen Sie das wirklich günstige Angebot nicht unbenutzt

M. Thiele
Wittenberg, Züdenstr. 4

11. Mai

Zimmermanns Marinieranstalt, Inh. Fr. Bauch

Telephon 1223 Halle a. d. S. Telephon 1223

bringt ihre Fischkonserven und Marinaden in empfehlende Erinnerung, insbesondere Kollmöpfe, Bratheringe, Sardinen, Botwürste usw.